

ellmauer zeitung

ELLMAU
GOING
SCHEFFAU
SÖLL

Informationsblatt für die Region Wilder Kaiser / Sölllandl

April 2021

Nr. 138/2



Das Mountainbiken ist absolut "in" - auch bei den jungen Radlern

Mehr darüber auf Seite 4



Brigitte Eberharter Redaktionsleitung

Liebe Leser der Ellmauer Zeitung!

Im kommenden Jahr finden in Tirol wieder die Gemeinderatswahlen statt. Da und dort bringen sich bereits die Kandidaten in Stellung und versuchen auf die eine oder andere Form auf sich aufmerksam zu machen.

In diesem Zusammenhang möchte ich gleich klarstellen, dass ein Regionalmedium wie die Ellmauer Zeitung nicht bereit ist, an irgendwelchen Schlammschlachten mitzuwirken. Zwischen den Wahlperioden liegen sechs Jahre Zeit und das sollte eigentlich jedem Kandidaten reichen, um mit positiven Handlungen auf sich und sein Engagement aufmerksam zu machen.

Ein Gemeinderat, ein Gemeindevorstand und der Bürgermeister sind dazu da, um für das Wohl der Gemeinde und seiner Bürger zu arbeiten. Naturgemäß ist man sich dabei in diversen Bereichen nicht immer einig und die Ausschuss- und Vorstandssitzungen sollten jene Plattform sein, wo die Gegensätzlichkeiten ausgefochten

werden. Parteipolitik ist auf Gemeindeebene nicht unbedingt gefragt. Viele Entscheidungen werden ohnehin nicht mehr in den Gemeinden gefällt, aber die Bürgermeister müssen letztlich dafür ihren Kopf hinhalten und sich die Misstöne aus der Bevölkerung anhören. Zu Wahlzeiten kommen dann auch die Vorwürfe der Gegner.

In den Kommunen geht es vielmehr um die Persönlichkeiten und wie man mit den Gemeindegürgern und ihren Empfindungen und Bedürfnissen umgeht. Darauf sollten wir Wähler achten, und das nicht erst kurz vor der Neuwahl, sondern die ganzen sechs Jahre lang. Natürlich braucht es immer wieder einmal frischen Wind, der durch die Gemeindestuben weht. Seht euch die Kandidaten daher gut an. Erst kürzlich bewies mir ein Vizebürgermeister einer anderen Region, dass er ein richtiges Ekel sein kann. Er selbst bezeichnete es aber als seine private Handlung. Dass er Vizebürgermeister ist, brauche ja niemand zu wissen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wenn der Frühling im Land einzieht, die ersten Frühlingsboten aus dem Boden sprießen und die Tage länger werden, ist der Drang sich länger in der Natur aufzuhalten sofort da. Dann startet auch die Bike-Saison, egal ob auf dem Rennrad oder dem MTB, denn ab März heißt es dann „Tirol radelt wieder“.

Besonders freut es uns, wenn sich unsere Leser Gedanken zum Thema Bienen machen. Viele Imker in der Region frönen ja diesem Hobby und ihre Bienen sollten in unserem Naturraum genug zum Bestäuben finden,

damit auch wieder genügend gesunder Honig produziert werden kann.

Sollte bei dem/der einen die Lust am Kochen einmal ausbleiben, gibt es auf der „Take Away“-Seite einen Überblick, welche Restaurants Speisen zum Abholen anbieten. Sucht's euch was Gutes aus und lasst euch einfach kulinarisch verwöhnen.

Jetzt genießen wir die ersten warmen Sonnenstrahlen und setzen uns auf ein Bankerl mit der aktuellen Ausgabe der Ellmauer Zeitung.

Viel Vergnügen beim Lesen und xund bleim!



Anita Smeykal Geschäftsleitung

IMPRESSUM: GMedia eU, Wald 32/4a, 6306 Söll Tel. 0043 5333 / 4327011, anzeigen@ellmauer-zeitung.at

Geschäftsleitung: Anita Smeykal 05333-4327011

Anzeigen: Anita Smeykal, Renate Sykes 05333-4327011 anzeigen@ellmauer-zeitung.at

Redaktionsleitung: Brigitte Eberharter redaktion@ellmauer-zeitung.at

Redaktion: Dipl.-ÖK Melanie Altenbach-Nafe (mel) Tel. 0676 6520888 melanie@altenbach.net Christian Haselsberger (hase) Tel. 0043 664 8204460 christian@haselsberger.at MBA Christian KUEN (chk) Tel. 0043 664 8388279 christian.kuen@kufnet.at

Grafik/Layout: Gigi Marksteiner, Monika Hausberger, Isabel Falbesoner

Fotobearbeitung: Die Hausbergers

Lektorat: Monika Egger

Medieninhaber und Herausgeber: Günther Fankhauser

In der aktuellen Ausgabe mitgewirkt hat:

Redaktion: Heiko Mandl

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint sechsmal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going, Scheffau und Söll.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur GMedia gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der zu veröffentlichen Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt die Herausgeberin hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich - diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen ist der Herausgeber nicht verantwortlich - die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Tirol radelt wieder

Kilometer sammeln für den Klimaschutz. Ab 20. März heißt es wieder: Ganz „Tirol radelt“! Die Klimaschutz-Initiative von Klimabündnis und Land Tirol ruft alle Tirolerinnen und Tiroler zum Mitradeln auf.

Den Radbegeisterten, die ihre Kilometer online eintragen, winken attraktive Preise. Im letzten Jahr haben rund 3.500 Personen 3 Millionen Radkilometer gesammelt. Von Weißenbach a. L. bis St. Johann i. T. sind über 100 Gemeinden mitgeradelt. Die TeilnehmerInnen von „Tirol radelt“ haben im letzten Jahr gemeinsam 75 Mal die Erde umrundet. Tirol lag damit auf Platz zwei im österreichischen Bundesländer-Vergleich. „Das ist ein toller Erfolg für das Radland Tirol. Mein Dank gilt allen voran den engagierten Veranstaltern in ganz Tirol, die diese Initiative mittragen“, sagt André Stigger, Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol. 114 Gemeinden, 114 Betriebe, 59 Vereine und 18 Bildungseinrichtungen hatten zum Mitradeln aufgerufen und um jeden Radkilometer gekämpft. Und auch heuer sind wieder zahlreiche Veranstalter aus ganz Tirol mit dabei.

Wie kann ich mitradeln?

Von der Alltagsradlerin über den Moutainbiker bis zur Genussradlerin - alle Radbegeisterten können sich unter tirol.radelt.at anmelden. Die gefahrenen Kilometer werden mittels Handy-App automatisch aufgezeichnet oder im persön-

lichen Account manuell eingetragen. Gefragt sind nicht Tempo oder Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer bis 30. September mindestens 100 Kilometer auf dem Drahtesel zurücklegt, hat die Chance auf einen der Hauptpreise.

Wer hat die Nase vorne?

Das Besondere bei „Tirol radelt“: Die gesammelten Kilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einem Verein oder einer Schule gutgeschrieben werden - über 300 Veranstalter waren 2020 mit dabei. St. Johann in Tirol, Weißenbach am Lech und die Landeshauptstadt Innsbruck landeten auf Spitzenplätzen in der Gemeindegewertung. Bei den Betrieben waren die Tiroler Stickerei, Erdbau Josef Rass, Kufgem GmbH und die Elektrizitätswerke in Reutte ganz vorne mit dabei.

Radeln für den Klimaschutz

Knapp die Hälfte aller Autofahrten in Österreich sind kürzer als fünf Kilometer. „Hier gilt es anzusetzen“, ist Klimabündnis-Obfrau Ingrid Felipe überzeugt. Ob in die Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit - viele dieser Fahrten können mit dem Rad zurückgelegt werden. „Wenn der motorisierte Verkehr sinkt, steigt die Lebensqualität im Land. Radfahren ist also nicht nur gut für unsere Gesundheit und das Geldbörsel, sondern auch für die Umwelt und das Klima“, so die Mobilitätslandesrätin.



Wer sich unter tirol.radelt.at anmeldet und Radkilometer sammelt, hat die Chance auf attraktive Preise.

Foto: Klimabündnis Tirol/Lechner

DIE NÄCHSTE ellmauer zeitung



für die Region Wilder Kaiser erscheint am

02. Juni 2021

Anzeigen- & Druckunterlagenabgabe:

17. Mai 2021

Advertisement for 'Seelenfreuden' jewelry and watches, featuring a heart icon and contact information for DAHOAM Lifestyle by 1064.

Advertisement for 'Fußpflege' (foot care) services by Irene, including a list of services and contact details.

Wilder Kaiser MTB-Race 2021

Nach 2019 trifft sich am 8. Mai 2021 die Tiroler Bike-Elite in Scheffau zum Wilden Kaiser Bike Race. Rund 150 Teilnehmer werden an dem Tag unter den Gipfeln des Wilden Kaisers erwartet und die Tiroler Meister in den unterschiedlichen Klassen gekürt.

Am zweiten Wochenende im Mai übernehmen in Scheffau die Mountainbiker das sportliche Kommando. Beim 2. Wilder Kaiser MTB-Race trifft sich die Zweirad-Elite aus Tirol, um die

Meistertitel unter sich auszumachen. Auf der selektiven Strecke des RV Bike Sport Scheffau sind spannende Rennen garantiert. Die Teilnehmer werden an ihre körperlichen und technischen Grenzen gehen müssen, um sich bei den vielen Kurven und technisch anspruchsvollen Passagen beweisen zu können. „Je nach Witterung wird der Kurs den Fahrern alles abverlangen“, glaubt Obmann Matthias Knaubert. Vor zwei Jahren mussten sich die Teilnehmer

nach Regenfällen auf dem weichen und schlammigen Parcours bis ins Ziel kämpfen.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Nachwuchs. Bereits die jüngsten Mountainbiker gehen in der U5-Altersklasse an den Start und schnupern erste Rennluft. Der austragende Verein RV Bike Sport Scheffau setzt seit seiner Gründung im Jahr 2017 besonders auf den Nachwuchs. Der Trainer Stefan Bauer war früher selbst im Mountainbike-Rennsport aktiv und vermittelt den Kindern die Basics für eine hoffentlich erfolgreiche Rennsportkarriere. Zwei Jahre nach der Gründung beschloss der Verein, selbst ein Rennen austragen zu wollen. „Ein eigenes Rennen vor der Haustüre motiviert unsere Kinder, noch einmal zusätzlich zu üben und zu trainieren“, erklärt Knaubert.

Obmann Matthias Knaubert und seine Vereinskollegen sorgen bei der zweiten Austragung des Wilden Kaiser Bike Race für die perfekte Infrastruktur für die Teilnehmer – und feiern auch mit den Kindern aus ihrem Verein mit. Über 30 Starter und Starterinnen vom RV Bike Sport Scheffau – von Klein bis Groß – werden auch heuer wieder an der Startlinie stehen. Der Spaß steht für die Kinder natürlich im Vordergrund, dennoch wird um die eine oder andere Medaille hart gekämpft werden. Sophia Knaubert will ihren Tiroler Meistertitel von



Foto: Tobias Knaubert

Die Kinder des RV Bike Sport Scheffau freuen sich auf ihr Heimrennen im Mai.

2020 verteidigen und der junge Sebastian Kaufmann möchte nach einem dritten Platz im letzten Jahr heuer noch etwas drauflegen.

In der Elite-Klasse wird sich die Crème de la Crème der Tiroler Mountainbikeszene in Scheffau treffen, immerhin gibt es auch bei den Erwachsenen Meistertitel zu vergeben. „Die Erwachsenen sind die Vorbilder unse-

WILDER KAISER BIKE RACE



MOUNTAINBIKE-CUP TIROL

Am 8. Mai veranstaltet der RV Bike Sport Scheffau das 2. Wilder Kaiser MTB-Race mit der Tiroler Meisterschaft XCO.

AUSTRAGUNGSORTE:
Haiming | Achenkirch | Miesing | Ischgl | Hahnenkamm Kitzbühel | Kolsass

- RENNEN:**
- Disziplin: MTB - Cross Country XCO
 - Austragungsort: Bergbahnen Scheffau 4-Gondelbahn
 - Geschätzte Teilnehmerzahl ca. 150
 - Altersklassen von U5 bis U19 und Sportklasse – Tiroler Meisterschaft



Foto: Tobias Knaubert

Beim Wilder Kaiser Bike Rennen werden die Tiroler Meisterschaften ausgetragen. Das Rennen ist auch Teil des MTB Cup Tirol.

rer Kinder“, erklärt Obmann Matthias Knaubert. Die Jugend wird den Profis genau auf die Beine sehen und sich einiges anschauen können.

Neben den Tiroler Meisterschaften ist das Wilder Kaiser Bike

Race auch Teil des Tirol-Cups 2021. Sieben Rennen sind heuer in der Cupserie geplant, die Gesamtsieger werden im Herbst feststehen. Das Wilder Kaiser Bike Race ist nach dem Ötztaler Mountainbike Festival die zweite Station in der Serie.



Foto: Tobias Knaubert

Auf dem XCO-Kurs zeigen die besten Mountainbiker in Tirol ihr Können.



Foto: Tobias Knaubert

Der selektive und technisch anspruchsvolle Kurs fordert den Bikern alles ab.



Sommer, Sonne, Sonnenschein...



KEFALONIA – HOTEL LIMANAKI ***

- Flug ab/bis Innsbruck
- Inkl. Gepäck, Steuern und Gebühren
- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- Doppelzimmer Meerblick
- Transfer im Zielgebiet
- Hausabholung innerhalb Tirols
- z.B. 03.07. – 10.07.2021
- AB EUR 863,- PRO PERSON



ISTRIEN – VALAMAR GIRADELLA RESORT ADULTS ONLY ****

- 7 Übernachtungen mit Halbpension
- Doppelzimmer Superior
- Sport & Unterhaltungsprogramm im Hotel
- z.B. 18.09. – 25.09.2021
- AB EUR 372,- PRO PERSON



MALLORCA – TUI BLUE ALCUDIA PINS ***

- Flug ab/bis Innsbruck
- Inkl. Gepäck, Steuern und Gebühren
- 7 Übernachtungen mit Alles Inklusive
- Familienzimmer
- Transfer im Zielgebiet
- z.B. 10.07. – 17.07.2021
- AB EUR 3.380,- PRO FAMILIE
- 2 Erwachsene & 2 Kinder bis 12 Jahre

OBERE ADRIA – ASHANTI APPARTHOTEL ****

- 7 Übernachtungen
- 2 Raum Appartement
- Am Strand 1 Liege, 1 Liegestuhl und 1 Sonnenschirm pro Appartement inklusive
- z.B. 21.08. – 29.08.2021
- AB EUR 1.439,- PRO FAMILIE
- 2 Erwachsene & 2 Kinder bis 18 Jahre

Buchung unter: PROFI TOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com



KKK BIKE SPORT KNAUBERT

#echte Kinderräder für echte Abenteuer
#durchdacht – wachsen mit
#rund 30% leichter

Foto: SUN MITTEER DISTRIBUTION



Lisbeth Unterberger übergibt nicht nur die Blumen, sondern ihre Tätigkeit als Leiterin der Tagesmütter Kufstein an Hannelore Sparber.

Tagesmütter sind gefragt

Verteilt auf den Bezirk Kufstein gibt es derzeit 21 Tagesmütter. „Die Anfragen wurden in den vergangenen Monaten etwas mehr, weil die Kindergärten nicht geöffnet hatten“, erklärt Lisbeth Unterberger, Leiterin der Zweigstelle Kufstein.

Tagesmütter/-väter ist eine Aktion des Katholischen Familienverbandes Tirol. Der gemeinnützige Verein blickt auf mehr als 25 Jahre Erfahrung zurück. Die verantwortungsbewusste Kinderbetreuung durch qualifiziert ausgebildete Tagesmütter bzw. Tagesväter ist gewährleistet. Kleingruppen bis maximal vier Kinder dürfen dabei betreut werden. „Unsere Tagesmütter kommen vor allem in den ländlichen Gemeinden zum Einsatz, in der Stadt gibt es meist ein entsprechendes Angebot“, sagt Unterberger. Dabei geht es oft darum, dass Kinder bereits vor der Öffnungszeit der öffentlichen Einrichtung abgegeben werden müssen, weil es die Arbeitszeit der Eltern so verlangt, oder dass sie auch abends länger bleiben können.

War es früher noch nötig, sozusagen die Genehmigung der Gemeinde einzuholen, so ist es jetzt nicht mehr entscheidend, ob es eine Krabbelstube im Ort gibt, um eine Tagesmutter beauftragen zu können.

Die Tagesmütter im Bezirk Kufstein sind zwischen 25 und 65 Jahre alt und die Kinder können bis zu ihrem 14. Lebensjahr durch eine Tagesmutter betreut werden. Es ist dies zwar selten, aber möglich ist es, Kinder bereits ab dem zweiten Lebensmonat bei einer Tagesmutter unterzubringen. Die Vorgabe ist jedoch, dass die Eltern arbeiten gehen und die Kinder mindestens acht Stunden in der Woche bei der Tagesmutter verbringen.

Mit 1. April wird die nunmehrige Leiterin der Tagesmütter in Kufstein, Lisbeth Unterberger in Pension gehen. Ihre Nachfolgerin Hannelore Sparber ist gerade dabei, sich entsprechend einzuarbeiten. Dabei geht es vor allem darum, die Verbindung zwischen Eltern, Tagesmüttern, Gemeinden und Ämtern zu pflegen. „Ich freue mich, dass ich diese Arbeit machen kann, die mich auch im Herzen erfüllt“, sagt Sparber.

Sobald es coronabedingt möglich ist, finden auch wieder Treffen unter den Tagesmüttern statt und auch die beliebten und aufschlussreichen Fortbildungsmöglichkeiten werden wieder angeboten.

Infos erhalten Sie unter: Telefon 0650 5832687.

Bunt, bunter, Fasching im Scheffauer Kindergarten!

Na schau, das ist doch Pippi Langstrumpf! Ein Wolf, Batman und eine Elfe waren auch mitendrin - das kann nur Fasching im Scheffauer Kindergarten sein. Einen Tag lang durften sich die Kinder wieder verkleiden und

sich in eine Figur verwandeln, die sie sein möchten.

Der Elternverein versorgte mit Jause und Faschingskrapfen, der Wettergott mit frischem Schnee. Ein perfekter Faschingsdienstag!



Der Faschingsdienstag wurde im Kindergarten Scheffau gebührend gefeiert.

Bunter Fasching in der Kinderkrippe Ellmau

Aufgrund der Corona-Situation konnten keine öffentlichen Faschingsfeiern stattfinden. Dies hinderte unsere neue Kinderkrippenleiterin Anna Horngacher und die Kinder der Kinderkrippe Ellmau

jedoch nicht daran, sich zu verkleiden und in ihrem sicheren Umfeld in der Krippe Spaß zu haben. Luftballons, Faschingskrapfen und viele verschiedene Spiele sorgten für ein buntes Faschingstreiben.



Foto: Kinderkrippe Ellmau – Eltern-Kind-Zentrum Sölllandl

Das Verkleiden gehört für die Kleinen im Fasching einfach dazu.

Redaktionshotline:
05333-4327011

redaktion@ellmauer-zeitung.at

ellmauer zeitung



Fasching in der Volksschule Scheffau

Von Banane, Bankräuber, Clown, Doktor Gruber, Hexen, Ladybug bis Zorro war alles dabei am Faschingsdienstag in der VS Scheffau. Es war zwar erst der 2. Tag nach Rückkehr in den Präsenzunterricht, aber den Fasching konnte man einfach nicht ausfallen lassen - verklei-

det machte der Unterricht doppelt Spaß. Die traditionellen Spiele-Stationen, organisiert von der 4. Schulstufe, durften dabei auch nicht fehlen. Und der Elternverein sorgte für die kulinarische Verpflegung in Form von Faschingskrapfen und Süßigkeiten.



Beim Fasching in der VS Scheffau waren auch heuer alle Kinder verkleidet. Mit verschiedenen Spielen war für Abwechslung gesorgt.



Bei der Bewegungsbaustelle hatten die Kindergartenkinder in Scheffau sichtlich Spaß.

Bewegungsbaustellen im Kindergarten

Mit den Baustellen in Scheffau, ob bei der B178 oder beim neuen Haus für betreutes Wohnen, hatten die Kinder im Scheffauer Kindergarten noch nicht genug. Im Turnsaal wurden sogleich weitere Baustellen

eröffnet - und zwar solche, die auch wirklich Spaß machen. Übrigens: Wie bei Baustellen üblich, aber sonst aktuell ja nicht so im Trend, durfte hier auch gemeinsam geschuftet werden! So macht Bewegung Spaß!

LOVE AT FIRST RIDE

f intersportwinklerellmau
i intersportwinkler

AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00
Sa 09:00 bis 12:00

Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00
Sa 09:00 bis 12:00

INTERSPORT
WINKLER
ELLMAU

Förderungen für das Musikwesen bereitgestellt

Volksmusikanten „zualosn“ und in Gastgärten die abendliche Stimmung genießen: „Viele Menschen blicken mittlerweile nostalgisch auf die Zeit vor Corona zurück. Wir alle sehnen uns nach einer Rückkehr in eine Normalität, die geprägt ist durch Unterhaltung, Tradition und Musik. Die Coronakrise wirkt sich auch massiv auf das Tiroler Traditions- und Musikwesen aus. Bei ‚Tirol Zualosn‘ geht es darum, dass – sobald es wieder möglich sein wird –



Foto: Pixabay
Volksmusikanten spielen in den Gastgärten.

Gastgärten, Ortszentren und Almen schnellstmöglich wieder belebt werden. Dafür benötigt es schnelle und unbürokratische Unterstützung, die wir im Zuge dieses Projekts schaffen“, betont LH Günther Platter. Insgesamt werden für „Tirol Zualosn“ auf Antrag des für Traditions- und Musikwesen zuständigen LR Johannes Tratter im heurigen Jahr 250.000 Euro bereitgestellt. Das beschloss die Tiroler Landesregierung kürzlich im Rahmen der Regierungssitzung.

Mit der Förderschleife war es bereits im vergangenen Jahr möglich, 380 Veranstaltungen durchzuführen. „Profittiert haben davon die Volksmusikanten, Gastwirte sowie alle Gäste“, sagt LH Platter.

Zusätzlich wird im Bereich der Populärmusik eine Sonderförderung im Rahmen der Konjunkturoffensive 2021 in der Höhe von 200.000 Euro bereitgestellt.

2020 ein Jahr der Extreme - auch für die FF Söll

Motiviert und hoffnungsvoll starteten die Kameraden der Söller Feuerwehr ins Jahr 2020. Die obligatorische Jahreshauptversammlung stellte den Beginn eines hoffnungsvollen Jahres dar. Zu diesem Zeitpunkt konnte sich noch niemand vorstellen, wie sich das Jahr 2020 entwickeln wird. Im Rahmen der JHV wurde einerseits ein Rückblick auf 2019 gegeben, aber auch in die Zukunft geblickt.



Foto: FF Söll
Gemeinsam mit Angestellten der Bergbahn und der Bergrettung Sölllandl beübte die FF Söll die Evakuierung der neuen Hexenwasser Gandelbahn.

Das Jahr 2020 hätte eines der bedeutendsten in der 125-jährigen Geschichte der FF Söll werden sollen. Der Landesfeuerwehrleistungsbewerb Anfang Juni wäre das absolute Highlight des Jahres geworden, aber aus bekannten Gründen fand er nicht statt. Nach der anfänglichen Enttäuschung stellte sich rasch der Optimismus ein, den der Bewerb 2021 durchführen zu können.

Keine Langeweile

Trotz mehrmaligen Lockdowns wurde es nie ruhig im und um das Feuerwehrhaus in Söll. Einsätze, Kleingruppen-Übungen, Onlinevorträge und administrative Tätigkeiten standen auch im vergangenen Jahr an. Eine noch nie dagewesene Situation für die Feuerwehr, die sich aber auch dieser Herausforderung zu stellen wusste. Übungsabwicklungen wurden adaptiert, Besprechungen in die digitale

Welt verlegt und Einsätze optimiert. Wie bereits erwähnt änderte sich im vergangenen Jahr einiges, aber vieles blieb auch gleich. So wurden im



Foto: Söll
Bäume fielen auf ein Gebäude.

abgelaufenen Jahr insgesamt 236 Tätigkeiten erfasst, die knapp 3000 Stunden in

Anspruch genommen haben. Unter diese Tätigkeiten fallen neben Sitzungen auch die administrativen Tätigkeiten der Beauftragten und des Kommandos.

Eingeschränkte Ausbildung

Da trotz Einschränkungen die Ausbildung nicht vernachlässigt werden darf, haben sich 31 Kameraden an der Landesfeuerwehrschule in Telfs weitergebildet. Auch innerhalb der Feuerwehr wurde der Ausbildungsbetrieb aufrecht gehalten. Die Teilnehmerzahl der Übungen wurde begrenzt und Sicherheitsvorschriften eingehalten. Nichts desto trotz konnten 22 Übungen angeboten werden. Für Übungen und Ausbildungen investierten die Mitglieder der FF Söll circa 1500 Stunden. 62 Mal musste man zu Brand- und technischen Einsätzen im Gemeindegebiet und den umliegenden Ortschaften ausrücken.

Gott sei Dank blieb auch im vergangenen Jahr Söll von größeren Schadensereignissen verschont. Lediglich ein Sturmtief im Februar führte zu vermehrten Einsätzen in Söll. Im Jahr 2020 wurden 850 Stunden im Einsatz absolviert.

Insgesamt wurden knapp 5.500 Stunden von den Kameraden der Feuerwehr investiert, um die Sicherheit aller Söller sowie der Gäste zu gewährleisten. 2020 wurden auch wieder wich-



Foto: FF Söll
Die Söller Drehleiter beim Einsatz in Wörgl im Dezember 2020

AM KAISER KURZ NOTIERT



Cordial Cup abgesagt

„Eine Durchführung der Veranstaltung in dieser Größenordnung wäre aufgrund des heutigen Wissensstandes und der aktuellen Situation nicht zu verantworten gewesen“, erklärt Cordial-Cup-Cheforganisator Hans Grüber: „Natürlich ist es für uns sehr schwierig, nach 2020 das Finalturnier dieser einzigartigen Fußballveranstaltung für die Jugend bereits zum zweiten Mal absagen zu müssen. Nichtsdestotrotz werden wir alle Kräfte bündeln, um den Blick nach vorne zu werfen und sobald als möglich mit der Planung des Cordial Girls Cups & Cordial Cups 2022 zu beginnen. Wir lassen uns nicht unterkriegen und werden versuchen, vom 3. bis 6. Juni 2022 den Re-Start hinzubekommen“, sieht Grüber zuversichtlich ins kommende Jahr.

Wohnbauförderung

Das Land Tirol hat zwischen Jänner und März 2021 rund 52,9 Millionen Euro für die Wohnbauförderung zugesichert – davon gehen rund 40,5 Millionen Euro an den Neubau und 12,4 Millionen Euro in Sanierungen. Für den Neubau verschiedener Projekte im gemeinnützigen Wohnbau werden zusätzlich insgesamt 33,1 Millionen Euro freigegeben. Auch wird der Zinsentwicklung bei den Wohnbauförderdarlehen, die teils zu stark steigenden Mietpreisen führte, entgegengewirkt. „So bleibt die Mietpreisentwicklung stabil. Darüber hinaus werden die Fördersätze für verdichtete Bauweise noch einmal um bis zu 130 Euro/m² erhöht. Die Errichtung eines Home-Offices kann künftig auch gefördert werden.“



Foto: FF Söll
Ein Sturmtief mit etlichen Schäden forderte die Feuerwehrleute.

tige strategische Entscheidungen für die Entwicklung der Feuerwehr getroffen. Unter anderem wurde durch den Gemeinderat beschlossen, das knapp 30 Jahre alte Rüstfahrzeug gegen ein neues auszutauschen. Das neue Rüstlöschfahrzeug soll Ende 2021 geliefert werden und ist am aktuellsten Stand der Technik. Ebenso wurden in die Sicherheit der Kameraden investiert

und neue Atemschutzgeräte angeschafft. Diese wurden Anfang Februar 2021 geliefert. Abschließend gilt es wiederum voller Zuversicht und Hoffnung ins neue Jahr zu blicken. Ein Dank gilt allen Kameraden für den unermüdeten Einsatz im letzten Jahr. Ebenso möchte sich die Feuerwehr Söll bei den Betrieben bedanken, die die Mitglieder der Feuerwehr für einen Einsatz freistellen.

**RAIFFEISEN
IMMOBILIEN.**

**DAS MEHR AN SERVICE
IM BEZIRK KUFSTEIN.**

DAS PLUS ZÄHLT.

www.raiffeisen-immobilien.at

LEISTUNGS-
SPEKTRUM

Nach den geltenden Bestimmungen des Landes Tirol für Betreutes Wohnen wird den BewohnerInnen folgender Service angeboten:

GRUNDLEISTUNGEN (im Betreuungsvertrag enthalten):

- Alltagsbetreuung:
 - Fixe Sprechzeiten und monatl. Beratungsgespräch
 - Vermittlung von mobilen Pflegeleistungen und weiterer Wahlleistungen
 - Organisation von Ausflügen, Veranstaltungen und sonstigen Gemeinschaftsaktivitäten
 - Organisation von regelmäßigen Aktivierungen und sozialen Angeboten
 - Organisation von Transporten, Terminen, des Einkaufs sowie sonstige Unterstützung im Alltag
 - Organisation von Reparaturdiensten, sofern diese nicht über die Hausverwaltung abgewickelt werden können

- Bereitstellung einer Notrufinfrastruktur

WAHLEISTUNGEN (über die Alltagsbetreuung organisierbar und separat zu bezahlen):

- Notrufsystem des Roten Kreuzes
- Essen
 - Frühstück: Brotservice
 - Mittagessen: Mittagstisch im Heimcafé des Pflegeheims oder Essen auf Rädern
 - Nachmittag: Heimcafé (13.00 - 17.00 Uhr)
 - Abendessen: im Heimcafé des Pflegeheims
- Wäscheservice (Pflegeheim Scheffau)
- Tiefgaragenparkplatz nach Verfügbarkeit
- Leistungen des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllland:
 - Mobile Pflege
 - Hauswirtschaftsdienst
 - Heimhilfe
 - Essen auf Rädern



Foto: Pflegeheim Scheffau

Der Neubau mit Betreutem Wohnen und dem Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland bildet künftig zusammen mit dem Pflegeheim Scheffau das „Sozialzentrum Wilder Kaiser“.

Aktuelles zum Betreuten Wohnen am Wilden Kaiser

Die Arbeiten für den Neubau „Betreutes Wohnen“ in Scheffau sind nach einer kurzen Winterpause seit Anfang Februar bereits wieder in vollem Gange, und so blicken die Verantwortlichen sehr zuversichtlich dem planmäßigen Fertigstellungs- und Bezugstermin im Jänner 2022 entgegen.

Neben den Innenausbauarbeiten laufen aber auch die Vorbereitungen für das Betreuungskonzept sowie die Erstellung eines transparenten Systems für

die Vergabe der Wohneinheiten auf Hochtouren. Dabei ist ausdrücklich zu betonen, dass allein der Gemeindeverband des Pflegeheimes Scheffau das uneingeschränkte Vorschlagsrecht für die Wohnungsvergabe besitzt. Dieses Recht umfasst neben der Erstvergabe auch den Mietervorschlag für die gesamte Baurechtslaufzeit.

Für die Umsetzung und Begleitung des Projektes hat der Gemeindeverband ein Team bestellt, das sich in Zukunft auch um die MieterInnen des

Betreuten Wohnens kümmern wird.

Bündelung von Ressourcen und Kompetenzen

Mit der Fertigstellung des Neubaus wird auch der zweite und letzte Bauabschnitt des „Sozialzentrums Wilder Kaiser“ abgeschlossen. Bereits bei der Planung und Errichtung des Pflegeheimes als erste Baustufe wurde in vorausschauender Weise auf die kommenden Anforderungen eines angrenzenden Neubaus Bedacht genommen. Insbesondere die Ausstattung der Küche oder der Wäschereinigung, aber auch wichtige Versorgungseinrichtungen, wie die Heizungsanlage, wurden nach modernen, effizienten und qualitativ hochwertigen Kriterien errichtet und werden nun dem Bedarf entsprechend komplettiert. „Mit der räumlichen und fachlichen Verbindung der Einrichtungen Pflegeheim, Betreutes Wohnen sowie Gesundheits- und Sozialsprengel entsteht hier ein überaus modernes Sozialzentrum, das den wesentlichen Versorgungsauftrag in der sozialen Betreuung für das gesamte Söllland in kompeten-



Foto: Pflegeheim Scheffau

Bewerbungen für Betreutes Wohnen am Wilden Kaiser sind noch möglich.



Foto: Pflegeheim Scheffau

Dieses Team ist für das Betreute Wohnen in Scheffau zuständig: v. l. Heimleiter Thomas Einwallner, Pflegedienstleiter Robert Stotter, GV-Obmann Wolfgang Knabl und Heimleitungsassistentin Marion Schneider.

ter und gebündelter Form erfüllen kann“, verweist der Obmann des Gemeindeverbands Pflegeheim Scheffau, Ing. Wolfgang Knabl, auf den besonderen Mehrwert für die Region. **Bewerbungen noch möglich** Bewerbungen für die Erstbelegung der Wohnungen sind

noch bis Ende Mai 2021 möglich. Bewerbungs- und Informationsunterlagen können unter der nachstehenden Kontaktadresse angefordert werden. Hier erhalten Sie auch weiterführende Details zu Mietpreisen und Wohnungsvergabe.

Sozialzentrum Wilder Kaiser
Betreutes Wohnen
Oberfeld 1
6351 Scheffau am Wilden Kaiser
Marion Schneider
Tel.: 0676-9216690
Mail: m.schneider@pflegeheim-scheffau.tirol

Wechsel bei Spar-Zentrale Wörgl

Nach neun Jahren kommt es an der Spitze der SPAR-Zentrale Wörgl zu einem Wechsel: Dr. Christof Rissbacher, der die Geschicke von SPAR in Tirol und Salzburg in den letzten Jahren als Geschäftsführer sehr erfolgreich gelenkt hat, wechselt in die Geschäftsführung von DeSPAR Italia (ASPIAG Service srl.).



Foto: SPAR

Christoph Rissbacher und seine Nachfolgerin Patricia Sepetavc.

Seine Nachfolge in der SPAR-Zentrale Wörgl tritt Mag. Patricia Sepetavc MA mit 1. April 2021 an. Die Tirolerin leitete seit 2015 den Filialbereich für Tirol und Salzburg und ist seit 2016 Prokuristin der SPAR-Zentrale Wörgl.

SPARKASSE
Kufstein

Filiale Ellmau

DIE ZUKUNFT IST GRÜN. WARUM NICHT AUCH IHR GELD?

JETZT

Jetzt grün investieren.
Ab € 50 im Monat.

Dies ist eine Werbemitteilung. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt und Kapitalverluste möglich sind.

sparkasse-kufstein.at

TRACHTENMODE FÜR DIE GANZE FAMILIE



BRIXEN IM THALE
Brixentaler Straße 21 · Tel. 053 34/63 12
www.ledermode.at

Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE



Jonglieren in den Pausen ist in der VS Scheffau voll im Trend. Foto: VS Scheffau

Freude am Jonglieren

...hat in der 4. Schulstufe der VS Scheffau Einzug gehalten. Was mit Tüchern begann, brauchte bald Bälle und die Pausenkiste gab dafür nicht genug her.

Kurzerhand wurden Jonglierbälle selbst gebastelt und das Training ausgeweitet. Jetzt gibt es fast tägliche Übungseinheiten, mit drei Bällen klappt es bei dem einen und der anderen schon ganz gut - wie viele Bälle werden es wohl bis Schulende werden?



WAS UNSERE LESER BESCHÄFTIGT



Bienenbeete und Verkehr

Ein genauer Beobachter ist Bartl Horngacher aus Going. Viele Jahre lang war er als Buschauffeur unterwegs und ist mit seinen Gästen in Tirol und darüber hinaus gereist.

Dabei fiel ihm auf, dass in den letzten Jahren immer öfter in den Kreisverkehren und Verkehrsinseln Blumen gepflanzt werden, die vermehrt den Bienen als Futter dienen sollten. Allerdings kommen dadurch auch viele Bienen ums Leben – wie Horngacher betont. „Speziell beim Kreisverkehr in Mittersill ist mir aufgefallen, dass es regelrecht zu prasseln anfing und danach tote Bienen und Hummeln am Auto klebten“, sagt der Goinger. Er hat auch eine Erklärung dafür: die Tiere steigen nicht wie Hubschrauber in die Höhe, sondern

fliegen waagrecht weg und somit direkt in die Fahrzeuge. Er findet es daher verantwortungslos, dass Experten nicht darauf aufmerksam machen und an stark frequentierten Straßen derartige Blumeninseln untersagen.

Bienen-Experte antwortet: Die Redaktion der Ellmauer Zeitung hat daher einen Fachmann befragt. Bernhard Bichler ist gewerbsmäßiger Bio-Imker in Rettenschöss. Er hat seine Völker in verschiedenen Orten stehen und betreut auch die Bienenstöcke im Biengarten beim M-Preis in Ellmau. Bichler bestätigt die Beobachtung von Bartl Horngacher. Trotzdem plädiert er, auch an solchen Plätzen Blumen zu setzen. Dass dadurch einige Bienen ums Leben kommen, sei

Foto: Eberharter



Eine Biene beim Pollensammeln.

nicht aufzuwiegen mit der Tatsache, dass für andere genügend Futter zur Verfügung steht und sich für die Menschen ein buntes Bild bietet. Hauptsächlich handelt es sich dabei um Wildbienen, die solche Plätze aufsuchen, denn die Bienenstöcke werden ohnehin an ruhigeren Plätzen aufgestellt, da die Bienen Verkehr und Erschütterungen nicht haben können.

Die Biene als Bestäuber

Honigbienen sind das wichtigste Nutztier der Menschheit. Das liegt allerdings nicht an der Honigproduktion, sondern an

ihrer Leistung als Bestäuber. Auf der Suche nach Nektar transportieren sie Pollen von Blüte zu Blüte und sorgen so für die Befruchtung von Pflanzen, ohne die keine oder deutlich weniger Früchte wachsen würden. Bienen bestäuben fast alle Obstbäume, Gemüse wie Spargel, Gurken, Melonen und viele Bohnenarten wie Soja; Erdbeeren, einige Nüsse und Mandeln, Ölpflanzen wie der Raps, viele Gewürzpflanzen und Kräuter sowie Kaffee. Es gibt aber auch wichtige Nutzpflanzen, die sich selbst bestäuben oder dazu den Wind nutzen, wie Weizen und Mais. Wieder andere werden am effektivsten von anderen Insekten bestäubt, wie zum Beispiel Tomaten. Sie werden vor allem von Hummeln bestäubt, da Honigbienen nicht genug Vibration erzeugen.

Kein Gift im Garten

Geht man durch die Baumärkte, dann findet man dort wirklich allerlei, was in einem Hausgar-

RED ZAC



1. Preis
Julia Ressler
(Miele Waschmaschine)



2. Preis
Johann Haselsberger
(TV-Gerät von LG)



3. Preis
Fam. Mitterhofer
(Bosch Küchenmaschine)



Danke für 30 Jahre Treue

Wir gratulieren den Gewinnern unseres 30-Jahre-Hochfilzer Jubiläumsgewinnspiels!

Elektronunternehmen Hochfilzer GmbH · 6352 Ellmau · Österreich
Verkauf: Dorf 41, +4353582044 · Installation: Auwald 18, +4353583500
redzac@redzac-hochfilzer.at · www.redzac-hochfilzer.at

Elektronunternehmen
HOCHFILZER GmbH

Foto: uschi.druceker@velio.de



Der Löwenzahn ist ein gutes Bienenfutter.

ten nichts verloren haben sollte. Nirgendwo darf ein Löwenzahn blühen und die Monotonie in den heimischen Gärten trägt nicht dazu bei, dass sich Bienen, Hummeln und Schmetterlinge wirklich wohl fühlen. Die Mittel, die zum Einsatz kommen, treffen nicht nur die Schädlinge, sondern auch alle anderen Insekten. Besonders problema-

tisch sind systemische Insektizide, die sich in allen Teilen der Pflanzen verteilen und so auch Bestäuber treffen, die Pollen, Nektar oder Guttationstropfen (Wasser, das Pflanzen ausscheiden) sammeln.

Der Cocktaileffekt

Insekten nehmen aus der Luft, dem Wasser und den Pflanzen unzählige Gifte auf, die in der Landwirtschaft und auch im heimischen Garten eingesetzt werden. Dazu kommen Schadstoffe aus anderen Sektoren, wie zum Beispiel Abgase aus dem Verkehr. Dieser Chemikaliencocktail kann sehr viel gravierendere Wirkungen haben als einzelne Stoffe für sich alleine. In der Zulassung und Bewertung von Chemikalien durch staatliche Behörden spielt der Cocktaileffekt leider kaum eine Rolle.

Viel Honig ist gefragt

Ein Grund für die Probleme bei Honigbienen ist die Überzucht



Blühende Wiesen gefallen nicht nur den Menschen, sondern auch den Honigerzeugern.

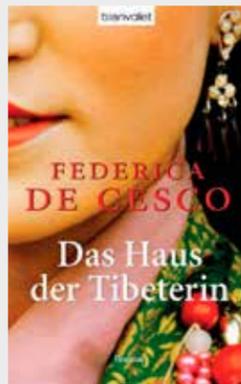
ung. Um gegen den Umweltstress und die Varroamilbe zu bestehen, bräuchte es widerstands- und anpassungsfähige Bienen. Doch die Bienezucht war über Jahrzehnte hauptsächlich auf Bienen ausgerichtet, die viel Honig produzieren und sich einfach halten lassen. Diesen friedlichen und fleißigen Bienen fehlt nun die Widerstandskraft.

Gratis
Kleinanzeigen

Kupon
auf Seite 32

ellmauer zeitung

Christine Lintner ist neue Bezirksbäuerin



Federica De Cesco
Das Haus der Tibeterin

Die ergreifende Lebensgeschichte einer aus Tibet in die Schweiz geflüchteten jungen Frau.

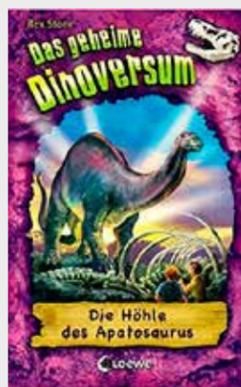
Das Buch kann man nicht mehr aus der Hand legen, bevor man es gelesen hat.

BUCH
TIPPS



Rex Stone
Das geheime Dinoversum

Plötzlich öffnet sich die Höhlenwand vor Jan und Tim. Das geheime Dinoversum liegt vor ihnen. Ein aufregendes und spannendes Buch.



Bibliothek
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/53 58-2307-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at



Margreth Osl übergibt ihr Amt an Christine Lintner.

Am Montag, 8. Februar, haben die Bäuerinnen des Bezirks Kufstein ihre Bezirksbäuerin gewählt. Mit einer guten Mehrheit ging daraus die Kirchbichlerin Christine Lintner hervor, die damit Margreth Osl aus Angath ablöste.

„Es gab eine Online-Versammlung mit Vorstellung der beiden Kandidatinnen. Dann wurden die Unterlagen an die Bäuerinnen verschickt und die eigentliche Entscheidung erfolgte per Briefwahl“, erklärt Lintner, die bereits seit 2014 Ortsbäuerin von Kirchbichl war. Ein großes Anliegen ist es ihr, dass die vielen Neugewählten in den Ortsausschüssen sich zumin-

dest online kennenlernen können. Da es tatsächlich zwei Kandidatinnen gegeben hat – mit ihr trat Elisabeth Werlberger aus Wörgl an – und auch die derzeitige Situation kein großes Handeln erlaubt, kann sich Lintner momentan nur auf die althergebrachten Werte der Bäuerinnen besinnen. „Wir sind eine sehr lebendige Gemeinschaft und das gute Miteinander und der Austausch sollten weiterhin so gepflegt werden“, meint sie.

Wichtig ist ihr aber auch der Dialog zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft. Da der Anteil der bäuerlichen Bevölkerung im Gesamten gesehen immer geringer wird, sieht sie die momentane Zeit sowohl als

Chance als auch als Herausforderung.

Christine Lintner bewirtschaftet zusammen mit ihrem Mann einen Biobetrieb im Zuerwerb in Kirchbichl-Oberndorf. 16 Milchkuhe und einige Jungrinder stehen derzeit im Stall sowie einige Hühner für den Eigenverbrauch. Die Forstwirtschaft ist ein großes Thema und die Familie legt Wert auf ein gewisses Maß an Eigenversorgung, sodass auch ein großer Gemüse- und Obstgarten zur Landwirtschaft gehören.

Als neue Bezirksbäuerin arbeitet sie mit ihrer Stellvertreterin Stefanie Schwarzenauer sowie mit den Orts- und Gebietsbäuerinnen eng zusammen.



Die scheidende Stellvertreterin Anna Moser übergibt an Stefanie Schwarzenauer.

Schuh & Sport
Günther

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau
Tel.: 0043 5358 2548 | info@schuh-sport.at
www.schuh-sport.at | www.schuh-sport.shop

-20%*
noch bis 8. Mai 2021

bei unserem traditionellen
Frühjahrsshopping

LOWA
simply more...
© F. Kretschmann

*auf alle lagernden Artikel
(ausgenommen reduzierte Ware)



Die **LOWA**
simply more...

Passformanalyse
für Ihren perfekten Schuh
am **Samstag, 8. Mai 21**
9.00 – 16.00 Uhr



Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 9.00 – 12.00 & 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr
Samstag, 8. Mai: 9.00 – 16.00 Uhr

SKIVERLEIH

E-BIKE

BERGSPORT

SCHUHE

Landesbäuerinnenwahl 2021

Nach 18 Jahren übergibt Resi Schiffmann das Amt an Helga Bruntschmid.

Coronabedingt mussten die Wahlen der Tiroler Bäuerinnenorganisation auf Briefwahlen umgestellt und deshalb mit etwas Verspätung abgewickelt werden. 18.939 Bäuerinnen waren eingeladen, über die Zukunft der Organisation mitzubestimmen. Insgesamt wurden 1.900 Funktionärinnen neu gewählt.

Nach 18 Jahren gab es einen Wechsel an der Landesspitze von Tirols größter Frauenorganisation. 274 Ortsbäuerinnen, 48 Gebietsbäuerinnen und 8 Bezirksbäuerinnen inklusive Stellvertreterinnen wurden in den letzten Wochen bzw. Monaten tirolweit gewählt. In einem letzten Wahlgang wurde am 5. März die Tiroler Landesbäuerin ermittelt. Der Wahl stellten sich LK-Vizepräsidentin und langjährige Landesbäuerin-

Stellvertreterin Helga Bruntschmid aus Kirchdorf und als Stellvertreterin Andrea Lechleitner aus Wenss. Mit überwältigender Mehrheit wurden die zwei Kandidatinnen bestätigt und können gestärkt durch die

sen großen Zuspruch in die neue Amtszeit starten.

„Resi Schiffmann hat viele Projekte ins Leben gerufen, die für uns heute selbstverständlich sind, wie beispielsweise Lebens-

qualität Bauernhof“, dankt die neugewählte Landesbäuerin Helga Bruntschmid, ihrer Vorgängerin. Und weiter: „Sie hat damit den Grundstein für den heutigen Erfolg der Bäuerinnenorganisation gelegt.“



Die neue Landesbäuerin Helga Bruntschmid mit ihrer Stellvertreterin Andrea Lechleitner (rechts) und ihrer Vorgängerin Resi Schiffmann (Mitte).

Photovoltaikanlagen mit Energiespeicher und Warmwassererzeugung

#diezukunftistelektrisch



FREYSI.COM

Ihr Elektrotechniker



Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele

ABB

Komfort · Sicherheit · Effizienz

BILTON

Metz



Qualität und Innovation seit über 130 Jahren



ATHESIA®

DRUCK & MEDIEN

Prospekte • Magazine • Kalender • Bücher • Zeitschriften
Zeitungen • Kataloge • Grafik & Design • Layout
Produktfotografie • Bildretusche • Trommelscans • Flachbettscans

+43 (0)512 28 29 11-0 office@athesia.at www.athesia.com

Seelische Blockaden lösen, um frei leben zu können

Die Region um den Wilden Kaiser hat eine ganz besondere Schwingung. Nicht umsonst zieht es jährlich tausende Urlauber hierher. Aber nicht nur das. Es leben hier einige Menschen, die besondere Fähigkeiten haben. Eine davon ist Maria Behler aus Going.

Maria wurde in Kitzbühel geboren, ist in Bayern aufgewachsen, hat in Berlin Malerei studiert und ist seit 1979 freischaffende Künstlerin. Seit vielen Jahren sind ihre Bilder von der Art geprägt, wie sie Licht und Schatten darstellt – wobei immer das Licht dominant ist. Auch ihre einzigartige Technik führte dazu, dass ihre Werke vor allem in Italien und in England äußerst beliebt sind. Maria Behler hat jedoch eine weitere Begabung in die Wiege gelegt bekommen. So wie einige ihrer Verfahren ist auch sie hellseherisch. Das machte natürlich nicht den besten Eindruck, wenn eine Volksschülerin ihren Vater, einem gestandenen Geschäftsmann mitteilte, dass der wirtschaftliche Plan, den er gerade beim Ausfeilen ist, nicht klappen wird. „Ich glaube, ich war meinen Eltern zeitweise einfach suspekt“, lacht die Wahl-Goingerin. Viele Jahre lang war Maria der Meinung, dass es ganz normal sei, dass

Positiv kreieren lernen

„Es passiert nichts im Leben, das wir nicht selbst kreieren“, ist Maria überzeugt. Allerdings sind wir Menschen



Maria Behler – In Leichtigkeit glücklich sein

auch Weltmeister darin, uns auf Dinge zu konzentrieren, die wir nicht haben möchten. Das führt letztlich dazu, dass wir unsere Energie genau auf jene Dinge lenken, die wir eigentlich aus unserem Leben verbannen möchten. Auf die aktuelle Situation bezogen, sollten wir uns also weniger auf die Anzahl der Infizierten, auf die Toten und die Impfungen konzentrieren, sondern einzig auf unsere Gesundheit. „Ich gehe täglich spazieren, damit ich mein Immunsystem stärken, ich esse natürliche Nahrungsmittel, damit ich gesund bleibe!“ Solche oder ähnliche Sprüche sollten wir viel mehr hören und uns täglich vorsagen.

„Wir haben nie gelernt unser Leben positiv zu kreieren. Wir sollten das lernen, wie eine Fremdsprache. Die ständigen Wiederholungen führen dazu, dass wir es lernen und dass sich die Dinge dann im Leben realisieren“, ist Maria Behler überzeugt.

Leichte Energie hält Einzug

Seit einigen Jahren leben wir im sogenannten Wassermann-Zeitalter und dieses bringt Erleichterung für die Menschen. „Es kommt ganz was anderes auf uns zu – aber im positiven Sinne. Die „schwere“ Energie bricht zusammen“, erklärt Maria. Wir können uns das kaum vorstellen, denn es wird wohl ein Wandel sein, wie damals von der Pferdekutsche zum Auto. Dass sich vieles auf der Erde ändert, das lässt sich auch wissenschaftlich nachweisen. Die Sonnenwinde und die Schuhmannfrequenzen erhöhen sich laufend und

die Erdachse hat sich verschoben, daher treffen die Strahlungen in einem anderen Winkel auf. Das hat Auswirkungen auf das Leben.

Corona bringt vieles in Bewegung

Verantwortung für sich selbst zu übernehmen ist eine Art des Wachstums. Das eigene Umfeld ist ein Spiegelbild. „Jeder sollte sich klar darüber werden, wie er sein Umfeld haben möchte. Dabei haben positive Gedanken wesentlich mehr Kraft als so manchem bewusst ist“, weiß die Energetikerin. Wer von negativ denkenden Menschen umgeben ist, sollte sich dessen bewusst sein, denn es beeinflusst das eigene Leben. Je positiver man denkt, desto höher ist die Energie in dessen Umfeld. Die eigene Energie erhöht sich aber nur dann, wenn man nach außen liebevoll umgeht. Wichtig dabei ist aber auch, ebenso liebevoll auf sich selbst zu achten. Menschen, die nur im Außen leben, sind extrem Burnout-gefährdet.

Weg von Pillen und Operationen

„Menschen, die hellseherisch sind, schauen in eine andere Dimension“, erklärt Maria ihre Fähigkeit. Sie ist überzeugt davon, dass Heilung künftig auf ganz andere Art als bisher geschehen wird. Zudem meint sie, dass wir wieder lernen sollten nach dem Herzen zu leben und nicht nach dem Verstand. Das Spüren unserer körperlichen und seelischen Befindlichkeit haben wir vollkommen an die Wand gefahren und sollten es wieder trainieren. Dazu zählt auch, dass wir das Vergangene ruhen lassen sollten. Mit Familienaufstellungen und dergleichen holt man sich die negativen Energien von damals wieder ins Leben. Die Dinge zu hinterfragen beginnen heißt aufwachen fürs eigene Leben. Und wer Bedenken hat bezüglich seines Geschäftes und des Weitergangs, den kann Maria beruhigen, denn so wie sie es sieht, gibt es keine Konkurrenz. „Man zieht sich nur die Menschen ins Leben, ins Geschäft, die dieselbe Energie haben wie man selbst.“ Deshalb ist es wichtig über die eigene Energie nachzudenken, diese positiv nach außen zu tragen und Sie werden gleichgesinnte Menschen anziehen.

Foto: Behler



Maria Behler; Künstlerin und Energetikerin

man Dinge sieht und erkennt, die anderen aber offensichtlich verschlossen sind. Diese Erkenntnis hat sie anfangs irritiert, mittlerweile hat sie einen Weg gefunden, um mit ihrem Wissen anderen helfen zu können.

Schwerpunkt Bergliteratur

Normalerweise haben Bücher in einer Bibliothek eine maximale Lebensdauer von zehn Jahren, bevor sie wieder ausgetauscht werden. Anders ist das in der Gemeindebibliothek in Going. Dort gibt es einen Schwerpunkt „Bergliteratur“ und dazu gibt es Bücher, die bereits 90 Jahre alt sind.

Der Wilde Kaiser hat ja eine lange Tradition als „Kletterberg“ und dieser will Günter Göbl und seine fleißige Damenschaft der Bibliothek gerecht werden. Auch Interessierte aus den umliegenden Gemeinden sind gerne in Going gesehen.

Zudem gibt es ein Zeitschriftenangebot in der Bibliothek. Durch das Sponsoring der heimischen Gewerbetreibenden und auch privater Spender liegen 23 verschiedene Zeitschriften auf, die man sich ausleihen kann. Darunter ansprechende Titel wie die „Furche“, „Geo“, „Kraut und Rüben“ und vieles mehr.

Vorlesen verbindet Alt und Jung

Bücher bereichern das Leben, sie bringen uns fremde Welten nahe, belehren und unterhalten. An Hand von Bilderbüchern lässt sich das schon bei Kleinkindern so früh wie möglich vermitteln. Vorlesen schafft Geborgenheit, fördert die Sprachentwicklung, Konzentration, Denken und Mitfühlen. Fantasie und Kreativität werden angeregt. Auch Kinder, die schon selbst lesen können, genießen die Gemeinsamkeit beim Vorlesen und profitieren ein Leben lang davon, dass ihnen der Umgang mit Büchern von der Wiege an geläufig ist.



ÖFFNUNGSZEITEN
DI u. DO 11:00 – 12:15
16:00 – 18:30
SA 10:00 – 12:00
An Feiertagen geschlossen!

www.going.webopac.at

Nachwuchs gesucht

Ob Sommerkonzerte, Feste und Feiern jeglicher Art oder bei kirchlichen Anlässen, die Musikkapelle ist Repräsentant bzw. Kulturträger und fester Bestandteil der Gemeinde. Damit die Musikkapelle Going auch in Zukunft Bestand hat, ist man ständig um Musikanten-Nachwuchs bemüht. Wer gerne ein Musikinstrument erlernen möchte, um in naher Zukunft in der Musikkapelle zu musizieren, sollte sich bei Hannes Wallner oder Seppi Hetzenauer melden. Ein ideales Einstiegsalter wären die Volksschuljahre, aber auch danach ist es natürlich möglich. Die Ausbildung findet in der Landesmusikschule St. Johann statt. Die Dauer beträgt in der Regel 3 bis 4 Jahre und endet mit der Übertrittsprüfung. Mit Eintritt in die Musikkapelle warten dann viele gemeinsame nette Stunden und Erlebnisse auf die künftigen Musikanten.

Obmann
Hannes Wallner
0680/1188990

Kapellmeister
Seppi Hetzenauer
0664/1928724

Bundesmusikkapelle Going



Hans Wallner hält der Musikkapelle Going seit 50 Jahren die Treue.

Ein „halbes Jahrhundert“ aus Liebe zur Musik!

Es ist schon eher selten, dass man einem ehrenamtlichen, zeitintensiven Verein wie der Musikkapelle (ca. 100 Ausrückungen im Jahr) so lange die Treue hält. Doch in

den Reihen der Musikkapelle Going gibt es diese beachtliche Leistung gleich mehrfach. So feierte bereits im letzten Jahr der Schlagzeuger Hans Wallner

oder Bloakna Hons, wie ihn die meisten kennen, dieses schöne Jubiläum. In seiner mehr als 50-jährigen aktiven Mitgliedschaft bei der Goinger Musig war er unter anderem lange Jahre im Ausschuss als Zeugwart tätig. Als Küchenchef war er bei Festen der Musikkapelle für die Verpflegung zuständig und durch sein handwerkliches Geschick gerne erste Anlaufstelle bei größeren und kleineren Arbeiten. Solche Ehrungen werden normalerweise bei Frühjahrskonzerten bzw. bei Bezirksmusikfesten im feierlichen Rahmen übergeben. Coronabedingt gab es leider noch keinen angemessenen Anlass, dem Hans diese Ehrung vom Tiroler Blasmusikverband überreichen zu können. Seine Kameraden hoffen, dies so rasch wie möglich nachholen zu können.

Hans Rothmüller (+ 2021) und Albert Erber haben diese besondere Auszeichnung bereits 2019 erhalten. Hans Rothmüller, der vor Kurzem verstorben ist, war bis zuletzt in der Musikkapelle aktiv tätig.

„Herzliche Gratulation“ zu dieser großartigen Leistung!

Musiker-Leistungsabzeichen mit Auszeichnung absolviert!

Gleich fünf Musikschüler aus Going durften Anfang des Jahres ihre Übertrittsprüfungen an der Landesmusikschule St. Johann absolvieren. Das Leistungsabzeichen in Bronze mit Auszeichnung erging an Andreas Walpoth, Anna

Gschwendtner und Paula Schwaiger (alle drei Klarinette), Stefanie Foidl (Flügelhorn) sowie Johanna Lang (nicht im Bild) auf der Querflöte. Die Musikkapelle Going gratuliert ganz herzlich zum ausgezeichneten Erfolg.

Das Leistungsabzeichen
Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Beitrag zum motivierten Musizieren können Mitglieder des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) bzw. der Österreichischen

Blasmusikjugend (ÖBJ) unabhängig vom Alter ein Leistungsabzeichen erwerben. Das Leistungsabzeichen kann in den Leistungsstufen „Junior“, „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ erworben werden.



Andreas Walpoth



Paula Schwaiger



Anna Gschwendtner



Stefanie Foidl

Fotos: BMK Going

bmf.gv.at

Unser Service – Ihr Vorteil

Arbeitnehmerveranlagung bequem über FinanzOnline

 Bundesministerium Finanzen

- Werbungskosten: z. B. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Arbeitsmittel
- Sonderausgaben: z. B. Wohnraumschaffung und Wohnraumsanierung
- Außergewöhnliche Belastungen: z. B. Krankheitskosten

Arbeitnehmerveranlagung zahlt sich aus

Sobald Ihr Lohnzettel bzw. von Ihnen bezahlte Spenden und Kirchenbeiträge für das abgelaufene Jahr von den entsprechenden Stellen an das Finanzamt übermittelt wurden, ist wieder Zeit für Ihre Arbeitnehmerveranlagung. In der Regel ist dies Ende Februar der Fall. Es macht daher Sinn, ab März die Arbeitnehmerveranlagung zu beantragen. Folgendes können Sie beispielsweise geltend machen und sich dadurch Steuer zurückholen:

Alle Details finden Sie in unserem aktuellen Steuerbuch unter [bmf.gv.at/steuerbuch](https://www.bmf.gv.at/steuerbuch)

Nutzen Sie FinanzOnline

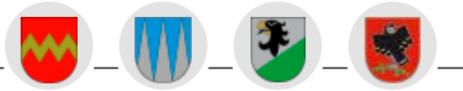
Sie können Ihre Arbeitnehmerveranlagung (Formular L1 samt Beilagen) – fünf Jahre rückwirkend – händisch ausgefüllt an das Finanzamt schicken. Am einfachsten geht es allerdings mit einem Zugang bei

[finanzonline.at](https://www.finanzonline.at), dem Online-Portal des Finanzamts. Unkompliziert, sicher und seit letztem Jahr verbessert steht Ihnen FinanzOnline rund um die Uhr kostenlos zur Verfügung.

Einfach Termin mit Ihrem Finanzamt vereinbaren

Um in Coronazeiten Kontakte zu reduzieren, sind die Infocenter des Finanzamts Österreich nur eingeschränkt geöffnet. Nicht nur die Arbeitnehmerveranlagung – die meisten Anliegen lassen sich ohnehin unkompliziert über [finanzonline.at](https://www.finanzonline.at) erledigen. Sollten Sie dennoch das persönliche Gespräch wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin ([bmf.gv.at/terminvereinbarungen](https://www.bmf.gv.at/terminvereinbarungen) oder 050 233 700).

INFO AUS DEN GEMEINDEN



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

ELLMAU
Tel. 0043 (0)5358 2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

GOING
Tel. 0043 (0)5358 2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

SCHEFFAU
Tel. 0043 (0)5358 8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

SÖLL
Tel. 0043 (0)5333 5210-0
oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

ORDINATIONSZEITEN PRAKTISCHE ÄRZTE

DR. BARBARA KRANEBITTER
Ellmau, Dorf 40
Tel. 0043 (0)5358 2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

DR. LORENZ STEINWENDER
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

DR. MARKUS MUIGG
Going, Marchstraße 33
Tel. 0043 (0)5358 4066
Mo, Di, Do, Fr 7:30–11:00 Uhr
Mo 17:00–19:00 Uhr
Mi 16:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

DR. HANS-JÖRG LECHNER
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

**DR. ALEXANDRA BADO/
DR. TANJA ASCHER**
Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205
Mo–Fr 8:00–12:00 Uhr
Mo, Mi, 15:30–17:30 Uhr

ORDINATIONSZEITEN INTERNIST

DR. ALBRECHT MOSLEHNER
Going, Marchstraße 3
Tel. 0043 (0)5358 43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE

DR. BERNHARD HENNIG
Ellmau, Weißbachgraben 2
Tel. 0043 (0)5358 44622
Notfallnummer 0043 (0)664 4982290
Täglich geöffnet
Mo–Fr 09:00–18:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 10:00–17:00 Uhr
www.drhennig.at

ZAHNÄRZTE

Zahnarztpraxis am Wilden Kaiser
DR. VANESSA WOLFERSTÄTTER
DR. MARIANNE-C. TISOWSKY
DR. NIKOLAUS BRANTL
Ellmau, Dorf 48,
Tel. 0043 (0)5358 43586
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Mo–Do 14:00–16:30 Uhr
Freitag Vormittag nur
nach Vereinbarung.

DR. ANTON PETER FINK
Ellmau, Birkenweg 13
Tel. 0043 (0)5358 3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 9:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

APOTHEKEN

SONNWENDAPOTHEKE
Ellmau, Dorf 49,
Tel. 0043 (0)5358 2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 08:30–12:30
Nachtdienst
07. 04., 11. 04., 15. 04., 19. 04.,
23. 04., 27. 04., 01. 05., 05. 05.,
09. 05., 13. 05., 17. 05., 21. 05.,
25. 05., 29. 05.

SALVEN-APOTHEKE
Söll, Dorf 71
Tel. 0043 (0)5333 20295
Neue Öffnungszeiten:
Mo–Sa 08:30–12:30 Uhr
Mo–Fr 14:30–18:30 Uhr
Nachtdienst
09. 04., 11. 04., 21. 04., 27. 04.,
30. 04., 03. 05., 11. 05., 21. 05.,
27. 05., 30. 05.

Zusätzlich bei Dienst Ascher/Bader
Sa+So 17–18 Uhr, So 10–12 Uhr

TIERARZT

DR. ELISABETH BRANDSTÄTTER
Ellmau, Wimm 4, Tel. 0043 (0)5358
3030
oder 0043 (0)664 9156094, täglich
nach Vereinbarung.

SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE, NOTORDINATIONEN

05. April 2021 01. + 02. Mai 2021 03. Juni 2021 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr Dr. Barbara Kranebitter, Ellmau, Dorf 40, Tel. 0043 (0)5358 2228	10. + 11. April 2021 08. + 09. Mai 2021 22. + 23. + 24. Mai 2021 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr Dr. Hans-Jörg Lechner Scheffau, Bruggenmoos 15 Tel. 0043 (0)5358 8618	17. + 18. April 2021 15. + 16. Mai 2021 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher Söll, Dorf 30, Tel. 0043 (0)5333 5205	24. + 25. April 2021 29. + 30. Mai 2021 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr Dr. Markus Muigg Going, Marchstraße 33 Tel. 0043 (0)5358 4066	13. Mai 2021 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr Dr. Lorenz Steinwender Ellmau, Alte Straße 6a Tel. 0043 (0)5358 2738
--	--	---	---	---

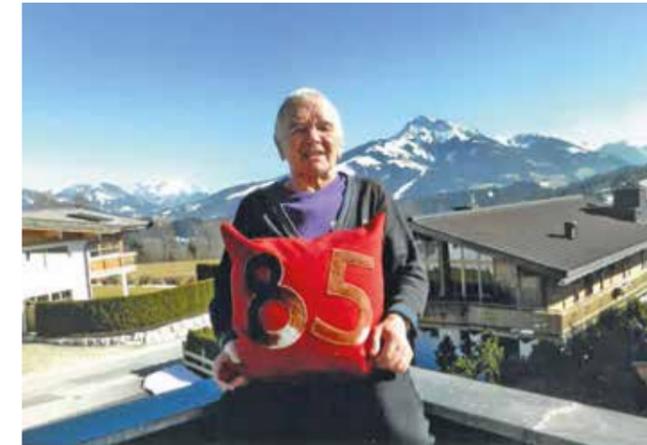
Alle Angaben ohne Gewähr.

Goinger Pensionisten - durch Pandemie in Ruhe versetzt!

Nach der nun schon monatelangen Vereinsruhe sind die Goinger Pensionisten mittlerweile ein wenig ungeduldig.

Sehnlichst erwarten sie Lockerungen und Genehmigungen, die ihnen wieder etwas mehr Lebensqualität geben. Vor allem fehlen ihnen die regelmäßigen Zusammenkünfte. Obmann Franz Puckl, er ist seit 21 Jahren Leiter der Ortsgruppe, feierte seinen 85. Geburtstag im kleinen Familienkreis. Christl Heuberger, sie ist seit vielen Jahren im Verein als „Geburts-tags-Wünscherin“ tätig, überreichte ihm das Geschenk der Mitglieder an der Haustür, bei ihm daheim in der Prana.

Puckl appelliert an alle seine Mitglieder, dass sie gesund und munter bleiben mögen und er hofft, dass es ein baldiges Treffen geben wird.



Obm. Franz Puckl an seinem 85. Geburtstag.

Der Goinger PVÖ-OG-Obmann, Franz Puckl ist in diesem Amt seit über 22 Jahren und schon 31 Jahre der geschäftsführende Präsident des LSV 1990 Kitzbühel, vor 39 Jahren Gründer des IÖBLC, jetzt ADE und NEU, Fes Supercup, Veranstalter von derzeit 117 Sportveranstaltungen

und hat selbst erfolgreich an bisher 1976 Veranstaltungen teilgenommen. Privates: 5 Kinder (4 Dirndln, 1 Buben), 44 Jahre berufstätig, dann 21 Winter Leiter der LLS-RT Kitzbühel bis 2013. Zur Familie gehören derzeit 11 Enkel und 8 Urenkel, es ist herrlich!



Die Geburtstags-Gratulantin der Goinger Pensionisten, Christine Neubürger, überreicht coronabedingt vor der Haustür.



Anzeigenhotline

0664-88982720
anzeigen@ellmauer-zeitung.at

ellmauer zeitung

Das
PLUS
zählt!

**Raiffeisen Bezirksbank
Kufstein**

**RAIFFEISEN
WOHNBAUCENTER.**

WIR KÜMMERN UNS UM IHRE WOHNTRÄUME.

www.rbk.at/wohnbaucenter



KLAUS MANZL



Foto: Roland Schöner

»Unsere Kinder sind unsere Zukunft und unsere Vereine sind der Motor unserer Gesellschaft.«

Mehrzweckzentrum mit Mehrwert für Ellmau!

Seit zwei Jahren beschäftigen sich der Gemeinderat und eine eigens gegründete Arbeitsgruppe mit dem Thema Neubau-Mehrzweckzentrum. Alle Fraktionen des Gemeinderates sind jeweils in den Entscheidungsfindungen eingebunden. Für mich ist es bedauerlich, dass die Kommunikation nach außen nun durch einen Postwurf der Fraktion „Plus für Ellmau“ den Anschein erweckt, dass wir nicht miteinander reden können. Ich habe in meinen 18 Jahren als Bürgermeister in der Gemeinde immer versucht ein Ohr für jeden zu haben, offensichtlich ist dies nicht bei jedem angekommen.

Gemeinsamer Nutzen bringt Vorteile

Grundsätzlich vertrete ich die Meinung, dass Ellmau durchaus ein Mehrzweckzentrum benötigt und Synergien zu nutzen sind. Einen größeren Gemeinschaftsraum für den Trachtenverein mit der Kindertanzgruppe, die Landjugend für gemeinsame Treffen und die Bergwacht, die bis dato im alten Gemeindehaus am Dachboden untergebracht ist, zu nutzen erscheint mir durchaus für sinnvoll. Haben doch alle politischen Fraktionen sich im letzten Wahlkampf Verbesserungen für unsere Vereine auf die Fahnen geheftet. Das Ergebnis eines Meinungsfindungsprozesses vor der letzten Wahl war der Wunsch, ein Ärztezentrum zu errichten. Eine Doppelpraxis für eine allgemein praktizierende

Ärztin und einen Kinderarzt, die beide bereits in Substandardräumen praktizieren und nun in Ellmau zeitgemäße Räumlichkeiten mieten können, sind ein unbezahlbarer Mehrwert. Für mich ist es irrelevant, das in Frage zu stellen.

Des Weiteren finde ich, dass es heutzutage fahrlässig ist, keine Unterkellerung, in diesem Fall für eine Tiefgarage, zu planen, noch dazu wo ein Teil des Bodens sowieso einem Bodenaustausch unterzogen werden muss. Auch das ist allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe bekannt.

Ekiz und Kindergarten für die nächste Generation

Der Hauptzweck ist natürlich, für unsere Kinder mit dem Ekiz in der Kinderkrippe jenes Umfeld von Betreuung zu bauen, das zeitgemäß jungen Familien jenen Freiraum gibt, den sie brauchen. Der Kindergarten, der aus allen Nähten platzt, benötigt mehr Raum. Auch hier planen wir mit 6 Gruppenräumen und einigen Themenräumen ausreichend und zeitgemäßen Raum und Möglichkeiten zu erweitern.

Kosten im Auge behalten

Augenblicklich sind wir dabei, genauere Preise einzuholen und Einsparungsmaßnahmen zu erörtern und abzuwägen. Die Entwicklung der Kosten und der Konsequenzen für unsere zukünftigen Budgets werden sorgfältig abgewogen und dem Gemeinderat präsentiert. Des Weiteren wird auch versucht,

Sperrmüll DAKA

Entsorgung

In beispielsweise St. Johann i. T. kann täglich Sperrmüll angeliefert werden.

Für unter 20 Kilo gilt die Kleinmengenpauschale € 12,-
Pro Tonne kostet es € 310,-
(je nach Gewicht wird entsprechend berechnet)
Bei über 100 Kilo fällt zusätzlich eine Wiegegebühr an € 10,-

Preise exkl. 10 % USt.
UL St. Johann i. T.
Salzburger Str. 9
Tel. 0043 (0) 5352 62597
Mo-Do 8:00-16:00 Uhr
Fr 8:00-17:00 Uhr

Recyclinghof

Öffnungszeiten:

Dienstag 9-12 Uhr
Freitag 15-19 Uhr
Samstag 10-12 Uhr

Müllinfo

Änderung der Restmüllabholung in Ellmau
Abholung des Restmülls seit Jänner 2021 nicht wie bisher am Montag, sondern am Donnerstag jeder Woche

Gemeinde Ellmau

Jubelpaare bitte melden

Die Gemeinde Ellmau möchte alle Ellmauer Paare, die in diesem Jahr eine Jubiläumshochzeit (50, 60 oder 70 Jahre) feiern, hiermit auffordern, sich im Gemeindeamt Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2206-11, zu melden. Die Daten von früher sind leider nicht vollständig im Melderegister gespeichert und

Hochzeitsdaten scheinen somit leider nicht verlässlich auf.

Voraussetzung

EU-Staatsbürgerschaft, mindestens 25 Jahre bis zur Jubiläumshochzeit gemeinsamer Wohnsitz in Tirol sowie aufrechte eheliche Lebensgemeinschaft.



weitere Förderungen zu lukrieren und damit die finanzielle Herausforderung unter Kontrolle zu halten. Dem Gemeinderat und mir ist bewusst, dass diese zukunftsweisende Baumaßnahme viel Geld kostet und den Gürtel für einige Jahre enger schnallen lässt. Doch handelt es sich um unsere Kinder, unsere Vereine und unsere Bürger. Es handelt sich um Ellmau. Unsere Kinder sind unsere Zukunft und unsere Vereine sind der Motor unserer Gesellschaft.

Über den Wert und die Notwendigkeit unserer Ärzte brauche ich in Zeiten wie diesen nicht weiter zu schreiben. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem Mehrzweckzentrum ein zukunftsweisendes Gebäude für Ellmau, für die folgenden Generationen errichten. Ich stehe dazu, und auch die Mehrheit des Gemeinderates, wie die Sitzung im Dezember mit 13:2 Stimmen zeigt.

Klaus Manzl
Bürgermeister

Wenn der Schnee weg muss

Für die Mitarbeiter des Bauhofs war die heurige Schneeräumung eine etwas ruhigere Partie. Da keine Touristen im Ort waren, musste an manchen Stellen der Schnee nicht weggefahren werden und weil kein Skibus unterwegs war, konnte auch tagsüber gearbeitet werden. Auch die Niederschläge haben sich auf einige wenige Tage konzentriert.

Foto: GPhoto



Bauhofsleiter Bernhard Moser und sein Team.

"Die Kosten sind heuer wesentlich geringer", sagt Bauhofsleiter Bernhard Moser. Acht Mitarbeiter des Bauhofs und fünf bis sieben externe Mitarbeiter sind normalerweise für die Schneeräumung zuständig. Zweimal am Tag ist der Streudienst unterwegs und eine dieser Runden beträgt 28 bis 32 Kilometer.

Was heuer jedoch vermehrt ins Geld ging, sind die Streumittel. Dabei werden Kies und Salz eingesetzt. Durch die Wärme im Winter und das damit verbundene vermehrte Wasser auf den Straßen kommt es zu deutlicher mehr Straßenschäden.

"Wir verbrauchen rund 180 Tonnen Kies und 40 Tonnen Salz", weiß der Bauhofsleiter. Der Kies wird bei der Firma Wimpissinger angekauft. Nach der Schneeperiode wird so bald wie möglich die Kehmaschine eingesetzt - ein

Teil des Kieses wird also wieder eingesammelt. Er kann jedoch nicht wieder verwendet werden, sondern muss als Sondergut entsorgt werden. Der Einsatz von Kies auf den Straßen ist also deutlich teurer als Salz.

GEMEINDE ELLMAU



Sichergestellte Wasserversorgung

In den vergangenen zwei Jahren wurden in den Weilern Riesen und Harmstätt jeweils die Wasserversorgung sichergestellt.

In Riesen wurde ein neuer Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen

von 100 Kubikmeter neu errichtet. Im Ortsteil Harmstätt wurde der Hochbehälter in der Größe von 180 Kubikmeter erneuert. Aufgrund neuester Technik kann die Anlage nicht nur vor Ort kontrolliert werden.



Foto: Gemeinde

Gemeinderatsmitglieder bei der Besichtigung der Anlage Riesen.

Aus den Sitzungen

Vereinsförderung

Heuer hat die Gemeinde Ellmauer für ihre Vereine um Covid-Unterstützung beim Bund angesucht. Es wurde jedoch nicht allen Vereinen eine Bundesförderung gewährt. Manche bekamen den Betrag, um den sie angesucht hatten, andere weniger und wiederum andere sogar mehr. Womit das zusammenhängt, konnte leider nicht festgestellt werden. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, jenen Vereinen, die mehr als eingereicht bekommen haben, keine Förderung mehr zu erteilen.

Gesamtes Protokoll vom 4.2.2021 finden Sie auf
www.ellmau.tirol.gv.at

Kaiserbad

Der Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Kaiserbad teilte bei der Gemeinderatssitzung mit, dass alle Mitarbeiter des Kaiserbades auf Kurzarbeit sind. Durch den Bund erhielt das Kaiserbad die Zusage eines Umsatzeratzes für die Monate November bis Dezember. Eine Erneuerung der Chlorgasleitung ist notwendig bzw. auch eine Sanierung des Kinderbeckens, welches undicht ist.

Bergbahn

In Ausarbeitung befindet sich derzeit der neue Gesellschaftsvertrag der Bergbahn Ellmau. Diese soll von einer KG in eine GmbH umgewandelt werden. Vorgesehen ist darin, dass zwei Sitze im Vorstand durch die Gemeinde besetzt werden. Die Rodelbahn soll zur Gänze von der Bergbahn übernommen werden - worüber man Gesprächsbereitschaft gezeigt hat. Abgelehnt wurde von der Bergbahn jedoch das Ansinnen, sich an den Kosten für das Kaiserbad zu beteiligen.

Kindergartengebühr

Mit 15:0 Stimmen hat der Gemeinderat von Ellmau beschlossen, dass die Kindergartenentgelte trotz eingeschränktem Betrieb durch Covid 19 normal zur Vorschreibung gelangen. Sollten sich besondere Härtefälle ergeben, so wird sich der Gemeinderat am Ende des Kindergartenjahres diese im Detail ansehen und darüber beraten. Angemerkt wird, dass die Entgelte für April und Mai 2020 nicht eingehoben wurden.

CHRONIK

FLURDENKMÄLER ERZÄHLEN



Foto: Chronik Ellmau

Bei Ellmau, Blick auf den Kaiser.
Die frühere Hofkapelle Oberachen.

einem Brunnentrog stehende geschnitzte Hl. Christophorus mit Jesuskind war ebenfalls „im Weg“ und fand beim Oberachenhof Unterschlupf.

Heuer sind es zehn Jahre her, als der Bauer Martin Stöckl, damals 72 Jahre alt, im März 2011 seinen zweijährigen Stier zur Besamung einer Kuh brachte. Nach vollzogener Deckung geht der Stier sonst von selbst zur Putzmaschine, erzählt Barbara Stöckl, die Bäu-

ern, doch diesmal griff er den Bauern ohne Vorwarnung frontal an und stieß ihn brutal gegen die Stallwand, bevor er Anlauf zum nächsten Angriff nahm. Martin Stöckl verlor bei der Attacke das Bewusstsein, während ihn der rasende Stier wie ein Bündel quer durch den Stall warf. Da die Stalltüre offen war, flohen die Kühe hinaus auf die Weide, worüber sich Barbara Stöckl wunderte, als sie aus dem Fenster sah und ihren Mann rief. Statt einer Antwort

Oberachen Hofkapelle mit Hl. Christophorus

Früher stand unterhalb des Hofes Oberachen eine gemauerte Kapelle an der Straße, daneben ein Bildstock mit dem Hl. Christophorus und dem Jesuskind. Da die alte Kapelle in den 1960er-Jahren dem Bau der Tankstelle an der Bundesstraße weichen musste, wurde sie abgerissen und der Christophorus wanderte hinauf zum Hof.

2011 wurde der Oberachner Bauer Martin Stöckl von einem Stier angegriffen und lebensgefährlich verletzt. Zum Dank für seine Genesung baute die Familie

eine neue Kapelle und die Christophorus-Statue fand neben ihr einen würdigen Platz.

Im Ellmauer Ortsteil Oberachen befindet sich neben dem Bauernhaus Oberachen der Familie von Martin Stöckl seit einigen Jahren eine besonders schicke Holzkapelle, mit deren Bau eine dramatische Geschichte verbunden ist. Ältere Ellmauer erinnern sich noch an die ursprüngliche Oberachen Kapelle unten an der Straße, bei der am 29.9.1904 auch ein Kreuzweg eingesetzt wurde. Doch mit dem Ausbau der Bundesstraße musste die Kapelle der Errichtung einer Tankstelle weichen. Der unweit davon neben



Barbara und Martin Stöckl vom Hof Oberachen.

Foto: Chronik Ellmau

ging sie selbst im Stall nach dem Rechten schauen und geriet mitten in den Kampf. Martin Stöckl hatte schwerverletzt das Bewusstsein wiedererlangt und sich liegend in die Kälberbox geschleift, doch seine Beine ragten noch hervor, sein Stiefel lag irgendwo im Stroh. Barbara sah dies alles, als der Stier nun sie gegen ein Eisengitter drückte und bereits zum nächsten Stoß ausholte. Da schaffte es die zierliche Frau, sich zwischen den Stäben hindurchzudrücken. Dafür wurde der Bauer noch einmal Ziel eines wütenden Angriffs auf seine Beine und Hüfte.

Die unerschrockene Barbara Stöckl konnte einige Kühe vor sich her treiben und so gelang es

ihr sogar, den wilden Stier zu überlisten und in eine Box zu jagen, wo sie ihn am Nasenring anschnürte. Dann schrie sie nach ihren Töchtern, die die Rettung riefen.

Martin Stöckl wurde mit dem Hubschrauber in die Klinik nach Innsbruck geflogen, wo man ihn in künstlichen Tiefschlaf versetzte. Der Stier hatte ihm fast alle Rippen gebrochen, dazu kamen zwei gebrochene Wirbel, doppelter Beckenbruch sowie schwere Brüche am Oberschenkel, Arm und Kiefer. Seine Leber hatte einen langen Riss und die Lunge war gequetscht. Barbara Stöckl fuhr jeden Tag nach Innsbruck zu ihrem Mann und betete inbrünstig für seine Genesung. Damals



Die Hofkapelle mit dem Heiligen Christophorus.

BELEUCHTUNG FÜR DIE TERRASSE? BESSER, WIR MACHEN DAS.

Ob Balkon, Terrasse oder Garten – mit uns geht Ihnen auch im Freien das richtige Licht auf. Energiesparlampen oder LEDs? Wir unterstützen Sie bei der Auswahl der passenden Beleuchtung und sorgen auch für eine sichere, wetterfeste Installation. Damit Sie laue Sommernächte draußen genießen können.



50 JAHRE
MEISTER
FACHBETRIEB

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

ELEKTRO
GROTTENTHALER

schwor sie auch, dass sie am Hof eine Kapelle errichten würde, wenn Martin wieder heimkäme. Die Ärzte bewunderten ihren Optimismus, denn eine Weile sah es für den Ellmauer Bauern gar nicht gut aus, auch weil er sich zu allen schweren Verletzungen noch zwei Krankenhauskeime eingefangen hatte. Doch Martin Stöckl hat nicht nur überlebt, sondern mit der unerschütterlichen Unterstützung seiner Frau und Familie hat er es auch geschafft, wieder aus dem Rollstuhl aufzustehen und mit Eisenplatten im Rücken zu gehen. Als er nach der Kur in Bad Häring im November 2011 endlich wieder heim auf seinen Hof Oberachen kam, war sein größter Wunsch, wieder am Melkstand arbeiten zu können, was ihm mit seinem starken Willen auch bald wieder gelang.

Den Stier hat er vom Söller Metzger Peter Obermoser, dem Nieringer und seinem Sohn, abholen lassen. Die hatten selbst Angst vor dem Tier. Der ganze Anhänger hat dann gebebt, weil das

Vieh darin wieder so getobt hat, erinnern sich die Oberachener heute noch mit Schmunzeln an die Aktion.

Barbara Stöckl hat Wort gehalten und eine neue Kapelle, diesmal aus hellem Holz, gegenüber vom Bauernhaus bauen lassen. Ihr eigener Bruder Fritz, ein Zimmerer aus dem Zillertal, hat sie mit Unterstützung der ganzen Familie liebevoll errichtet und gestaltet. Eigentlich wollte Inge, eine der Stöckl-Töchter, darin heiraten, doch da schlug das Schicksal ein weiteres Mal unbarmherzig zu. Sie starb mit nur 38 Jahren 2015 an Krebs und so hat die Familie Stöckl die Kapelle ein Jahr darauf an Inges Todestag am 8. Mai 2016 eingeweiht.

Die hölzerne Statue des Hl. Christophorus mit dem Jesuskind auf seinen Schultern steht als kraftvolle Wache neben der Hofkapelle und hat hier nun auch einen guten neuen Platz gefunden.

Text: Sabina Moser, Chronistin
www.chronik-ellmau.at



ENERGETISCHE KOSMETIK ∞ MASSAGE

...die nicht nur Deine Haut,
sondern auch Dein Herz berührt,
den Geist beruhigt.



- Gründliche Tiefenreinigung
- Mikrodermabrasion
- Ultraschall
- Micro Needling
- Mesoperfektion smooth & tight
- Derma Care Radiofrequenz
- Sanfte Fruchtsäurebehandlung

NEU IN GOING

Carola Isolda Brauckhoff
Fachkosmetikerin
und Energiearbeiterin

Med-Vital

Kosmetik zum Träumen am Wilden Kaiser
Marchstraße 3 | A-6353 Going
+43 (0) 681 8171590
kosmetik@carolabrauckhoff.at
www.carolabrauckhoff.at



Termine nach Vereinbarung!

ZIMMEREI NASCHBERGER

Die kreative Hand fürs Holz

+436645107276 · www.zimmerei-naschberger.at

Neue Geschäftsführer bei den Bergbahnen Scheffau und Söll

Der Gründer und Geschäftsführer der Bergbahn Scheffau, Johann Haselsberger, ging kurz vor seinem 80. Geburtstag wunschgemäß in Pension – ebenso beendete der Geschäftsführer der Bergbahn Söll, Walter Eisenmann nach stolzen 34 Jahren seine Tätigkeit für die Bergbahnen.

Seit November 2020 ist der gebürtige Söller, Mario Gruber, der neue alleinige Geschäftsführer bei den Bergbahnen in Söll. Zuvor hat er schon ein Jahr gemeinsam mit Walter Eisenmann die Geschäfte geführt. Mario Gruber arbeitet bereits seit 2003 bei den Bergbahnen und hat dort sämtliche Stationen durchlebt – er ist quasi „gelernter Geschäftsführer“ der sich parallel zu seiner Tätigkeit ständig weitergebildet hat. Der gelernte Elektrotechniker hat seinen Meister und die Unternehmer-Prüfung gemacht. Er war lange der verantwortliche Betriebsleiter und kennt sich somit auch am Berg gut aus. „Speziell in der Seilbahnbranche ist es gut, wenn man weiß, wie der Betrieb funktioniert. Viele Dinge sind sehr technisch belastet und in Bereichen wie Schneehöhenmessung, Strommanagement und Ressourcenoptimierung wird die Technik zunehmend interessanter“, so Gruber. Mit dem Bereich Marketing hat er sich ebenfalls die letzten Jahre intensiv ausein-

andergesetzt, da auch dies in seiner Tätigkeit zunehmend an Bedeutung gewinnt. Andreas Haselsberger ist seit 2009 bei der Bergbahn in Scheffau und seit 2012 als Prokurist im Unternehmen tätig. Eigentlich war der Scheffauer aber neben der HTL und seinem Elektrotechnik-, und Informatik-Studium an der TU in Graz schon 1999 das erste Mal am Lift tätig. „Immer, wenn es spannende Projekte gab, habe ich mit Begeisterung in den Sommerferien am Lift gearbeitet“, so erinnert sich Haselsberger. Seit letztem Jahr im Juli ist er nun der zweite Geschäftsführer der Bergbahnen Scheffau. Durch den Übergang vom Prokuristen zum Geschäftsführer hat sich für ihn eigentlich nicht viel geändert. Es war eher eine „Form Sache“. Gemeinsam mit Christine Haselsberger, die

schon seit 2008 Geschäftsführerin ist, teilt er sich die Position. Beide sind nun gleichwertige Geschäftsführer. Christine Haselsberger ist für den kaufmännischen Bereich und die Organisation zuständig und Andreas Haselsberger für den technischen Bereich – verwandt sind die zwei trotz der Namensgleichheit allerdings nicht. Haselsbergers Plan war es nicht immer, für die Bergbahnen tätig zu werden. Er war in Graz bei Infineon tätig und hat an der Universität unterrichtet – aber das verlockende Angebot der Bergbahn, wo er schon seit seiner Jugend immer wieder tätig war, hat ihn dann doch wieder zurück in seine Heimat gebracht. Bei Mario Gruber war dies anders. Es war für ihn immer von klein auf schon sein Wunsch, zu den Bergbahnen zu gehen. Als Bub

auf Skiern und dem Snowboard fühlte er sich mit den Bergbahnen eng verbunden und somit ist bei ihm das Interesse gewachsen, herauszufinden wie alles funktioniert.

Naturschnee nur für die Optik wichtig

Es hat sich viel getan seitdem die beiden bei den Bergbahnen angefangen haben. Zum Beispiel ist die technische Beschneidung extrem gewachsen. „Früher war es eher ein zusätzlicher Ansatz, dass überlegt wurde hier und da ein wenig zu beschneien. Man ist mehr davon ausgegangen, dass man genügend Naturschnee hat und nur an neuralgischen Stellen wurde nachgearbeitet. Mittlerweile hat sich dieses Blatt gewendet. Der Naturschnee ist heute nach wie vor speziell auch für die Optik wichtig, aber für die Pisten ist der technische Schnee heute die Grundlage. Damals ist einfach einmal die Weihnachtssaison ausgefallen oder man musste im Februar die Saison beenden. Heute ist alles professioneller und man kann sagen, dass der Skibetrieb von Dezember bis Ende März funktioniert“, so Gruber.

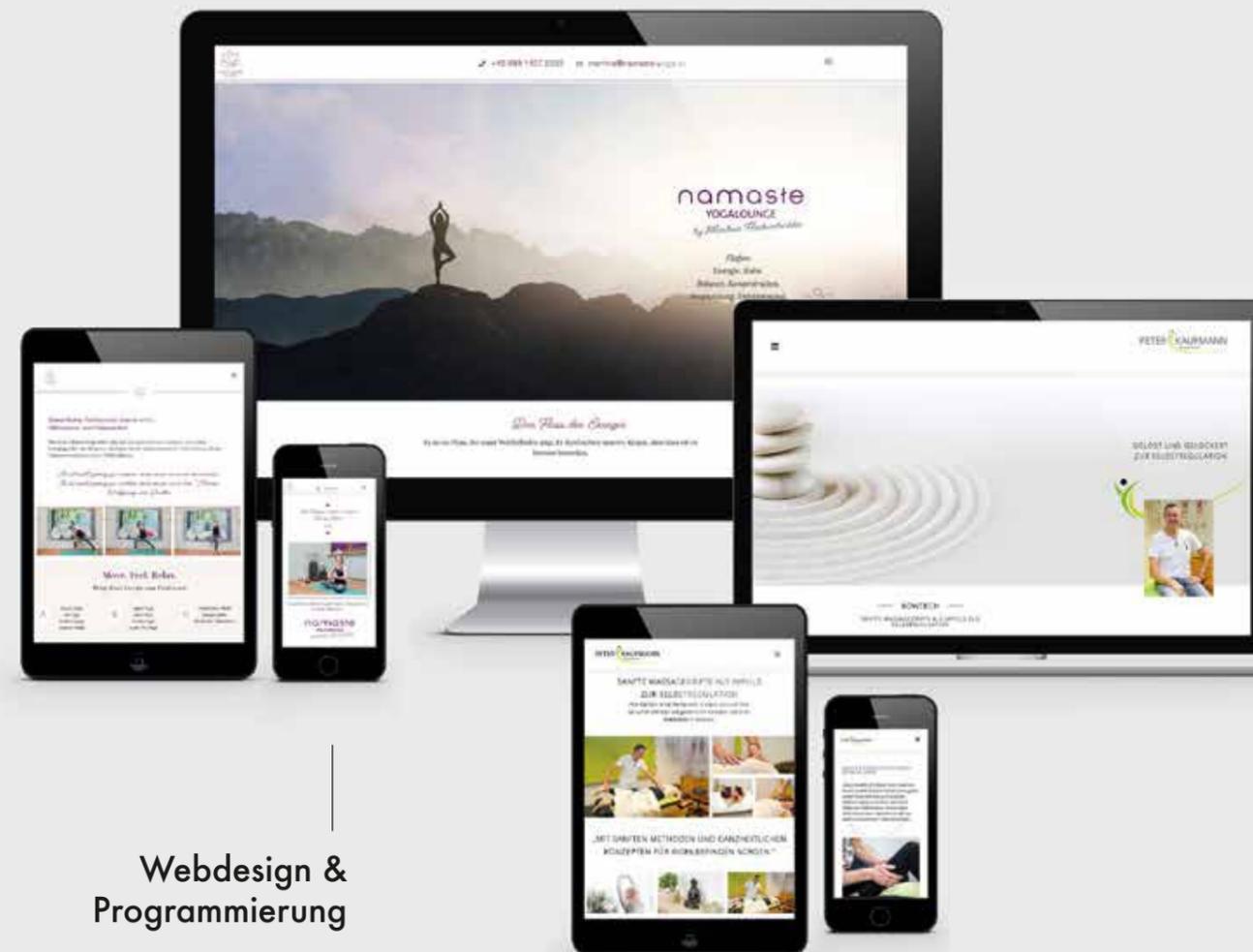
Für Haselsberger ist die technische Entwicklung ein Quantensprung: „Heutzutage wird die Beschneidung komplett durchgeplant. Es wird genau ausgerechnet wie viel Kubikmeter Schnee, wo sein muss, damit die Pisten bis zum berechneten Saisonende ideal bleiben“, so Hasels-



Andreas Haselsberger, Geschäftsführer Bergbahn Scheffau GmbH & Co KG und Prokurist Bergbahn AG Brixen und Mario Gruber, GV der Bergbahn Scheffau.

Foto: Skiwelt/Wilder Kaiser-Brixental/Christine Feiersinger

AUS UNSERER KREATIVWERKSTATT



Webdesign & Programmierung

Die lokale
Werbeagentur

Wald 32/4a | 6306 Söll
Renate Sykes
+43 664/ 3538649
rs@gmedia-service.at





Portrait // Hochzeit
// Babybauch // Familie

Fotografie Marie

Marie Sombeek

Auwald 11 · 6352 Ellmau/Tirol
+43 699 10430159
info@fotografiemarie-tirol.at
www.fotografiemarie-tirol.at
facebook.com/fotografiemarie
Instagram: fotografiemarie

EDELBAU

A-6352 Ellmau

+43 (0) 664/ 433 6701

ETC
ELEKTROTECHNIK



Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

Fink's
RESTAURANT · BAR
Pizza · Pasta · Steaks

Tel. +43 (0)5352 64168
www.finks-restaurant.at

Lieferservice & Take Away von Donnerstag bis Sonntag
16:00 bis 19:30 Uhr

berger. Er erinnert sich noch gut an Talabfahrten mit mehr braunen als weißen Stellen, heute gibt es solche „Cappuccino-Pisten“ so gut wie nicht mehr.

Ein wichtiges Zukunftsthema für Haselsberger ist in diesem Bereich auch die Nachhaltigkeit. „Es ist, in“ und es ist wichtig Ressourcenmanagement ernst zu nehmen, was wir in der Skiwelt auch schon sehr lange machen und immer weiter optimieren. Durch die Schneehöhenmessung ist uns heute ein gezieltes Beschneien möglich und so können wir wertvolle Ressourcen schonen. Wenn man etwas tun kann, sollte man auch etwas tun.“

Die ganze Branche ist professioneller geworden und das gibt nicht nur den Bergbahnen, sondern der gesamten Region generell eine gute Planungssicherheit. Darin sind sich die beiden Geschäftsführer einig.

Eine unsichere Saison

Diese Planungssicherheit gab es leider in dieser Wintersaison für die beiden nicht. Die Corona-Regularien haben sich ständig geändert. Zum Anfang der Saison hat man 500.000 Schlauchschals bestellt und erst kurz vor Öffnung der Skigebiete wurde bekannt, dass FFP2-Masken nötig sind und man nur mit halber Belegung fahren darf.

„Vielleicht war man auch etwas blauäugig“, so lässt Mario Gruber alles Revue passieren. „Wir haben damals verschiedene Thesen aufgestellt und zunächst den Großteil der Pisten beschneit, weil wir einfach optimistisch waren und es auch sein wollten. Für unser Personal war es ein wichtiges Zeichen, dass man nicht schon im November

resigniert aber dass es dann tatsächlich so schlimm kommen würde, damit hatten wir wirklich nicht gerechnet.“

Weihnachten bei der Familie

Ab dem 24. Dezember 2020 durfte geöffnet werden. Die Skiwelt entschied sich aber, ihren Mitarbeitern ein Weihnachten daheim zu schenken – was in einer „normalen“ Wintersaison nicht denkbar ist – und öffnete den Betrieb daher erst am 25.12.2020. Bis zum 7. März 2021 hatte die Skiwelt mit teils menschenleeren Pisten geöffnet. Durch die Corona Vorschriften blieb die Hotellerie geschlossen und auch deutsche Tagesausflügler durften nicht einreisen. Die Bergbahnen mussten in dieser Saison ein Minus von mehr als 90 Prozent hinnehmen. Dennoch sind beide Geschäftsführer im Nachhinein froh, dass sie öffnen durften und ihre Mitarbeiter beschäftigen konnten. Außerdem war es für die Einheimischen vermutlich einer der schönsten Plätze zum Leben in diesem Winter.

Kaum Ganztags-Skifahrer

An die Auflagen haben sich die Skifahrer in der Region gehalten. An die Masken hat man sich schnell gewöhnt und die Skifahrer sind kreativ gewesen mit Kombinationen aus FFP2-Masken und Buffs. In dieser Saison gab es kaum Ganztageskifahrer. Das Einkehren im Skigebiet war nicht erlaubt und man konnte nirgends wirklich verweilen, daher sind die Meisten nur einige Stunden am Berg gewesen. „Insgesamt waren die Wetterbedingungen in diesem Winter wunderbar“, so Hasels-

berger. „Wir hatten viel blauen Himmel und gute Schneebedingungen – die Faschingswoche wäre für Urlauber perfekt gewesen und kurz vor Ostern gab es sogar nochmal Neuschnee...“

Der Sommer ist genauso wichtig wie der Winter

Die Zukunft sehen die beiden Geschäftsführer in einem breiten Angebot für Winter und Sommer. „Der Gast möchte mittlerweile neben dem Skifahren auch noch anderes erleben. So haben wir zum Beispiel das Iglu Dorf in Brixen, in Söll sind unsere Hexen unterwegs, und in Scheffau gibt es die Ski Movie Strecke. Wir haben schon ein großes Angebot und das werden wir sukzessive weiter ausbauen.“ Außerdem ist für die jetzige Generation der Sommer in der Region genauso wichtig geworden wie der Winter. Die Region wird immer mehr zum Ganzjahresbetrieb. Im Sommer wie im Winter erreicht die Region rund 1 Million Nächtigungen. Auch für die Mitarbeiter ist es gut, wenn sie ganzjährig kalkulieren können.

Letztes Jahr wurde die Hexenwasser Gondel in Söll neu gebaut. Von einer Achtergondel wurde auf eine Zehnergondel aufgestockt. In Scheffau gibt es seit letztem Jahr den neuen Kaiser Wald mit zehn spannenden neuen Stationen.

Außerdem gibt es mit der neuen Hexerei (einem original 300 Jahre altem Bauernhaus) nun neben der Simon Alm und dem blauen Wunder den dritten Indoor Erlebnisbereich in Söll. Der Gast soll auch bei schlechtem Wetter ein Erlebnis am Berg haben.

Was ist die Stärke der Skiwelt?

Auch hier sind sich die beiden Geschäftsführer einig: der Zusammenhalt. Es sind zwar nach wie vor sechs Einzelunternehmen, die eine Kooperation haben, aber der Gast nimmt dies so wahrscheinlich gar nicht wahr. Jeder hat zwar seine eigenen Interessen, aber die Wege untereinander sind kurz, Entscheidungen können schnell getroffen werden, man hält zusammen. Durch das gegenseitige Vertrauen ist ursprünglich die Ski Welt entstanden. Man hat sich gegenseitig in den Regionen Skifahren lassen, ohne dass etwas untereinander verrechnet wurde. Und genau das wünschen sich die beiden neuen Geschäftsführer für die Zukunft in der SkiWelt: dass der starke Zusammenhalt weiterhin so gut bleibt.

Geplante Betriebszeiten der Bergbahnen im SO 2021:

Ellmau, Hartkaiserbahn
08.05.-07.11.2021
Going, Astbergbahn
03.06.-03.10.2021
Scheffau, Brandstadlbahn I+II
22.05.-26.10.2021
Söll, Hexenwasser und Hohe Salve Gondelbahn
13.05.-26.10.2021
Außerdem **Keatlift**
03.07.-12.09.2021

Sollte die Hotellerie öffnen dürfen, werden die Bergbahnen ein entsprechendes Angebot schaffen. Betriebszeiten aller Bahnen: www.skiwelt.at

Neuer Dorfplatz in Söll - mehr Grün ins Zentrum

Es war ein dreijähriger Prozess, an dem sich viele Söller beteiligt haben und der unter anderem die Verschönerung des Ortszentrums zum Ziel hatte. Im Vorjahr wurde bereits damit begonnen, den Dorfplatz umzugestalten, bis Ende Mai muss das Projekt fertig sein, wie Bgm. Alois Horngacher betonte.

Die Umgestaltung des Dorfplatzes bildet die Basis mehrerer Veränderungen. Bereits als von den Plänen bekannt wurde, gab es einen wirtschaftlichen Aufschwung im Zentrum. Das Vidum wurde gebaut, das ehemals kleine Lebensmittelgeschäft wurde in die „Krumerei“ verwandelt, beide Lokale haben nun auch einen Außenbereich, da auch die Straße zur Kirche leicht verlegt und abgeschrägt wurde. Ebenso hat die Geschäftsleitung des Weinatheliers Agnes die Zeichen der Zeit erkannt und sich im Ortszentrum angesiedelt. Auf der Seite des Gasthauses „Feldweibel“ wird noch ein Dorfbrunnen errichtet. „Dieser wird aus Steinelementen gestaltet, ist beleuchtet und man kann ein Wasserspiel zuschalten“, erklärt der Bürgermeister.

Ein kulturell nutzbarer Platz

Nach den Osterfeiertagen wird auch der Bauhof, der an die nördliche Seite des Dorfplatzes

anschließt, abgerissen. Auch dort soll zum Teil eine Grünfläche mit Ruhebänken entstehen, grundsätzlich will man sich diese Fläche für weitere Entwicklungen frei halten. Jedem steht keine Bebauung an. Auch eine öffentliche Toilette wird errichtet und ebenso ein sogenannter Technikraum, in dem sich die gesamte Technik der Straßenbeleuchtung für das Dorf befindet, die bisher im alten Bauhof untergebracht war. Das Areal soll kulturell genutzt werden können, etwa für Konzerte oder dergleichen. Man will versuchen die mobile Bühne vom Musikpavillon auch dort zu platzieren.

Begriffe in Stein gemeißelt

Der Straßenbelag im Dorfzentrum bleibt weiterhin Asphalt, die Gehsteige werden allerdings mit Steinen gestaltet.



Die beiden Grafiken zeigen die Veränderung: einmal so wie es war und so wie es ab Ende Mai aussehen wird.

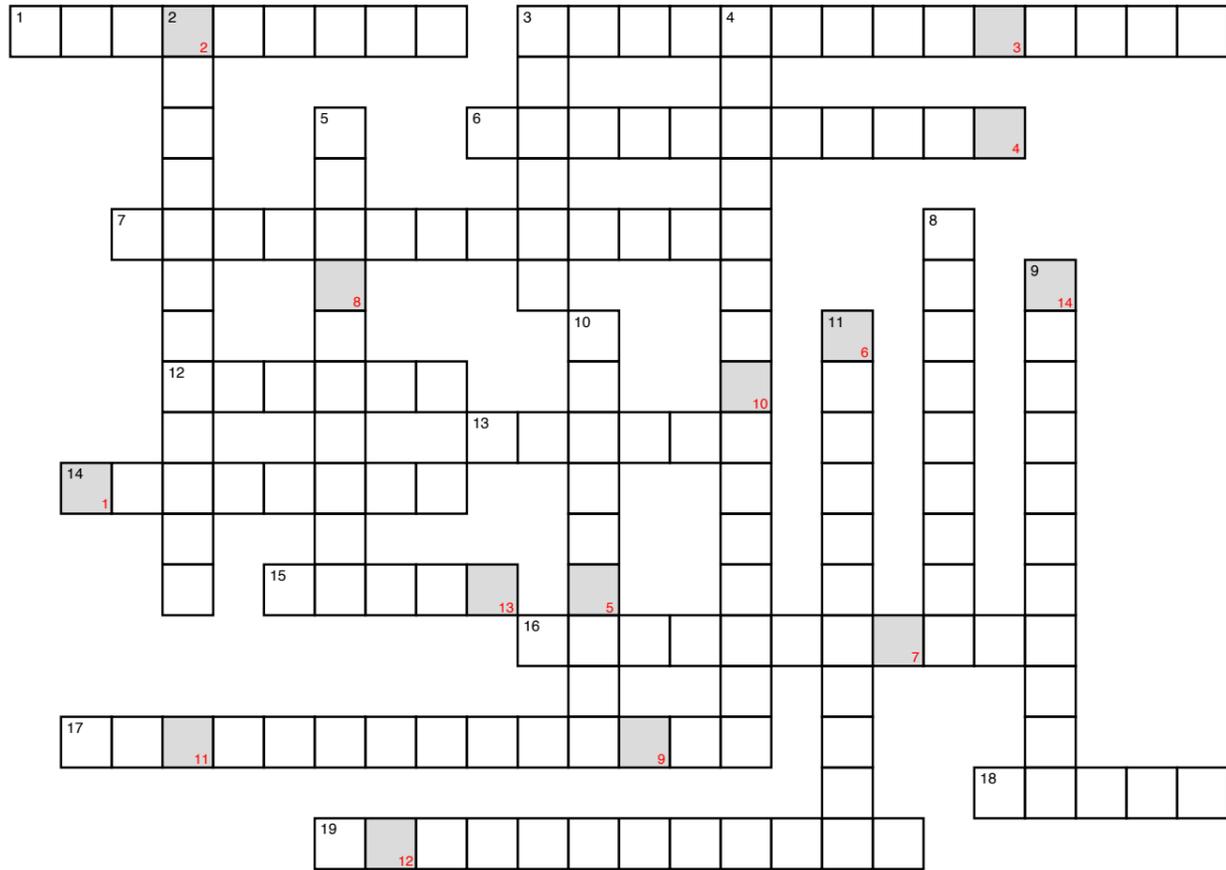


So zeigte sich der Dorfplatz bis zum letzten Herbst

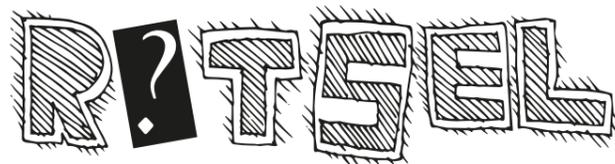
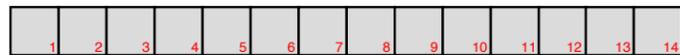
Damit das keine monotone Fläche wird, werden vereinzelt Steine verlegt, in die typische Söller Begriffe geschliffen sind – etwa der Begriff „Saukoglhexe“. Initiiert wurde dies vom ehemaligen Schuldirektor Jakob Zott. Das gesamte Projekt ist mit 1,36 Mio Euro veranschlagt. Ursprünglich war dafür eine Fremdfinanzierung vorgesehen. Da man das Projekt allerdings bereits fertig ausgearbeitet hatte, brachte dies Amtsleiter Peter Erhart bei der Covidförde-

rung ein – das ist eine Sonderförderung für Gemeinden, ein nicht rückzahlbarer Zuschuss, damit unter anderem Impulse zur Erhöhung bzw. Förderung der Investitionen, der Beschäftigtenzahlen und des Wirtschaftswachstums geschaffen werden. 604.000 Euro hat Söll daraus bekommen. Auch die Ortstelle des TVB Söll zahlt 600.000 Euro für dieses Projekt, sodass für die Gemeinde ein vergleichbar kleiner Rest überbleibt.

**DENKSPORT
FÜR JUNG & ALT**



Lösungswort



Waagrecht

- 1. Frühlingskraut
- 3. Bekannter TV-Krimi
- 6. Gipfel am Kaiser
- 7. Formel-1-Fahrer
- 12. Erfolgreiche Biathletin
- 13. Bauart der Kirche in Ellmau
- 14. Alm in der Skiwelt Söll/Scheffau
- 15. Bergmaskottchen Ellmau
- 16. Bergmarathon im Herbst
- 17. Öffentliche Institution im Sölllandl
- 18. Ortsteil von Going
- 19. Cafe in Going

Senkrecht

- 2. Auf welcher Alm steht der launische Riese
- 3. Skisport ohne Lift
- 4. Typische Tiroler Kost
- 5. Name Lift in Scheffau
- 8. Vorname Bürgermeister Going
- 9. Gerberei in Scheffau
- 10. Baumsorte
- 11. Kuchen aus OÖ

GEWINNE

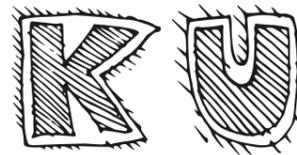
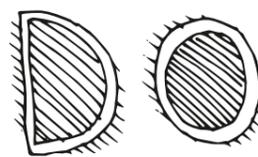
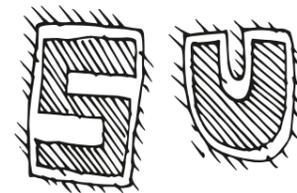
Lösungswort per WhatsApp an unsere Gewinnhotline 0664/ 9904 4174 schicken und gewinnen!

Unter allen Einsendungen verlosen wir ein „Original Wiener Schnitzel Essen“ für zwei Personen im Oachkatzl.



FEH?ERFUGHE

Finde die fünf versteckten Fehler. Lösung auf Seite 46.



		2				3	9	7
		1	4	7				6
	8			2	3	4		5
		5						8
		3	2					
				5	1			9
1					4		5	
		7	6					
3	2		5				8	1

Eine spannende Zeit wünscht euch...

BAR · LOUNGE · WIRTSHAUS
Das Oachkatzl
Ellmau





**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**

GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)676 9662311
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen

H&M

glas-bau-design

Dorf 46 · 6352 Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 3280

Helmut Halfinger, Tel. 0043 (0)664 2416297
Roman Marksteiner, Tel. 0043 (0)664 1173741
h.mglasdesign@gmail.com

PRIVATE GRATIS KLEINANZEIGE



Suche baldmöglichst kleine **Wohnung** in Ellmau oder Umgebung zur Miete. Tel. 0664/99424845

Dachgeschosswohnung in Ellmau zu vermieten. Drei Zimmer, große Wohnküche mit neuer Einbauküche, 2 Schlafzimmer, Bad, WC und Abstellraum. Ca. 99 m²
Kontakt Anfragen: 0664 5550756

Verkaufe polarweißen **VW Polo**, EZ: 02/2018, 75 PS, km-Stand: 32.800, VP: 13.990,- Euro. Bei Interesse bitte 0650/6378923 anrufen.

Bürokauffrau / kfm. Angestellte mit Fremdsprachen sucht baldmöglichst neuen Wirkungskreis im Raum Ellmau/Going/ St. Johann
Kontakt: Daniela Hutwagner
+49 174 215 4970,
d.hutwagner@web.de

SEAT Alhambra FR TDI DSG 4Drive, Diesel, Farbe: edel-schwarz metallic, EZ: 04/2019, Allrad, km-Stand: 62.354 km, Alcantaraausstattung, 7-Sitzer, 5-türig, DG-7-Automatikgetriebe, 130 kW/177 PS, Anhängervorrichtung, vorsteuerabzugsfähig!, Preis: 36.900,- Euro
Tel. 0664 / 88982720

Wir vermissen unseren Kater "Zipfer" seit Anfang März. Er ist in Ellmau Nähe der Hartkaiserbahn entlaufen.
Hinweise bitte an: 0676/ 4977670



Kinderbettdecke (Daunen) 100x135 cm und Kinderkissen im Set zu verkaufen um 15,- Euro. Tel. 0650/3130808.

Foto: Hannes Freysinger



In der ersten Wärmeperiode des heurigen Jahres wehte es wieder unheimlich viel Saharastaub auch in unsere Region. Hannes Freysinger aus Ellmau ist es gelungen, den Sonnenuntergang mit Saharastaub zu fotografieren. Das ist einzigartig, denn normalerweise kann man nicht in die Sonne schauen beim Fotografieren.

WIR GRATULIEREN



Geburtstage und andere Jubiläen sind immer ein Grund zum Feiern und Anlass dafür, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Wir möchten Ihnen mit einer kostengünstigen Anzeige in der Ellmauer Zeitung dazu die Gelegenheit bieten.

Egal, ob es sich um einen runden Geburtstag handelt, ob man stolz auf eine bestandene Prüfung ist, oder ob man hinausposaunen möchte, dass man Familienzuwachs bekommen hat: In unserer Rubrik „Jubilare“ findet alles Platz, was gefeiert werden soll.



Beglückwünschen Sie Ihre Liebsten



Glückwunsch klein
1 Spalte € 20,-

Glückwunsch mittel
2 Spalten € 40,-

Glückwunsch groß
3 Spalten € 60,-

0664-88982720

anzeigen@ellmauer-zeitung.at

Besondere Jubilare

mit ausführlichen Geschichten senden Sie bitte Informationen an unsere Redaktion:
Wald 32 (WIPA) in Söll oder
redaktion@ellmauer-zeitung.at

ellmauer zeitung

PRIVATE GRATIS-KLEINANZEIGE

ellmauer zeitung

Text:

.....
.....
.....

Name:

Telefon:

.....

Plz/Ort:

Straße:

.....

E-Mail:

Datum

.....

Unterschrift:

- Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
 Nur Telefon anführen Nur E-Mail anführen
Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und an die Ellmauer Zeitung / Wilder Kaiser Gmedia | 6306 Söll | Wald 32/4a | Mail: anzeigen@ellmauer-zeitung.at senden.

Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden

Glückwünsche zum 50. Geburtstag

50 Jahr wird uns BIPA Madl für des schaut's aus nu ganz passabel. In der Firma is se schon seit 13 Jahr, manchmal hotz schon griag wegen uns graue Hoor. Aber du mochst des eh perfekt, deswegen hoast jo unseren Respekt. Jetzt gehen wir dir noch nicht mehr auf die Leier und wünschen Dir ah tolle Feier.



Deine Mädels
Martina, Carina, Monika, Kathy und Eva



Marianna Lanzinger

Alles Liebe zu deinem 90. Geburtstag, weiterhin viel Gesundheit wünschen dir liebe „Ma“ deine Lieblinge Felix & Leo



SCHINDLHAUS
Culinario e Vino

+43 5333 20566
telefonisch bestellen & abholen
von 16:30 bis 20:00 Uhr
Dorf 134 | 6306 Söll

TO GO LIEFERSERVICE

take away ZUM MITNEHMEN

wer liefert was *hungerstillt*

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
PIZZA & PASTA

pizzeria Primavera
Going Tirol

Zum Abholen
Tel: 0043 5358 4262
Dorfstraße 6 • 6353 Going
www.pizzeria-primavera-going.at

AUSWAHL AUS DER GESAMTEN SPEISEKARTE

HERMANN
CAFE - RESTAURANT
ELLMAU

TAKE AWAY
Thai- und regionale Gerichte

+43 5358 3588
+43 660 8108 310
Dorf 16 • 6352 Ellmau
www.cafe-restaurant-hermann.at

CAFÉ - BAR - RESTAURANT

d'schupf

BEST BURGER TO GO

0660 / 10 12 066
Liefer- und Abholservice
d'schupf | Dorf 42 | 6352 Ellmau
Dienstag Ruhetag

Gasthaus zum Kramerwirt

TÄGLICH AUF VORBESTELLUNG
VON 11.30 BIS 19 UHR

0676 5311686

SPEISEKARTE AUF
WWW.KRAMERWIRT-OBERNDORF.AT

AUFMÜHLE
SÖLL • STEAKS, PIZZA & MORE...
6306 Söll | Dorf 89 | T/F: +43/5333/20590
www.aufdamuehle.at

Speisekarte

Zum Tischlerwirt
TRADITIONSGASTHAUS

TO GO Karte auf
www.zumtischlerwirt.at

Zum Abholen
Donnerstag bis Sonntag von 11:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Tel. +43 664 418 59 18

Rippert und Lammhax'n TAKE AWAY

Zum Tischlerwirt
TRADITIONSGASTHAUS

Jeden Sonntag und Feiertag

falstaff
BELIEBTESTER LIEFERDIENST TIROLS

falstaff
BELIEBTESTE PIZZERIA TIROLS
*2018 *2019 *2020*

Memory
Caffè Ristorante Bar

Caffè Ristorante Bar Memory, Dorf 39, 6352 Ellmau
+43 5358 2243, www.memory-ellmau.at

Die Volksbühne Ellmau trauert um Hermann Aschenwald

Am 1. März dieses Jahres mussten wir von unserem langjährigen Mitglied Hermann Aschenwald Abschied nehmen.

Hermann war seit März 2006 ein geschätztes Mitglied unseres Vereins. Er stand nie gerne im Vordergrund, hinter der Bühne aber war er für uns unentbehrlich. In den letzten 15 Jahren spielten wir kein einziges Stück ohne den technischen Input unseres „Chef-Beleuchters“.

Auch wenn wir Fragen zu Tonaufnahmen im Stück hatten, konnte er uns immer weiterhelfen. Mit zahlreichen Ideen sorgte er dafür, dass wir technisch mithalten konnten. Ihm machte das Tüfteln an der technischen Ausstattung dabei besonders Spaß. Je größer die Herausforderung war, vor die wir ihn stellten, umso ausgefeilter wurden auch seine Lösungen. Hermann hatte immer konstruktive Vorschläge für Verbesserungen, denn zu verbessern gab es immer etwas.

Ihnen als Publikum ist Hermann sicher eher durch seine Tätigkeit als Platzanweiser aufgefallen. Wenn er nicht beruflich unterwegs war, sorgte er mit seinem Schmäh bei unseren Besuchern stets für ein Lächeln auf den Lippen.

Für mich persönlich war Hermann derjenige, mit dem ich mir

Foto: Volksbühne Ellmau



Hermann Aschenwald †

meistens das erste witzige Wortgefecht des Abends lieferte – gleich zu Beginn beim Aufbau der Sessel im Publikumsraum oder wenn er mich wegen einer Verspätung aufzog. Aber auch auf seinen fachlichen Rat durfte ich mich stets verlassen. Auf meine zahlreichen Fragen und manchmal auch Bedenken antwortete er fast immer mit dem Satz „Dani, des mach ma schon“ – und damit hat er auch immer Recht behalten.

Hermann war ein wertvolles Mitglied unseres Vereins, ein positiver und lebenslustiger Mensch, den wir schmerzlich vermissen. Wir wünschen vor allem der Trauerfamilie viel Kraft in dieser schweren Zeit und werden Hermann stets in bester Erinnerung behalten.

Daniela Zott
Obfrau

INFO AUS

DEN PFARREN



ÖFFNUNGSZEITEN

PFARRKANZLEI ELLMAU
Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 0043 (0)5358 2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

PFARRKANZLEI GOING
Pfarrer Johnson Mathew
Tel. 0043 (0)5358 2464
oder 0043 688 608 745 94
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr
www.pfarre-going.at

PFARRKANZLEI SCHEFFAU
Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 0043 (0)5358 8332
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,
Freitag 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

PFARRKANZLEI SÖLL
Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 0043 (0)5333 5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

GOTTESDIENSTZEITEN

ELLMAU
Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse Samstag 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mittwoch 7:00 Uhr
Donnerstag 19:00 Uhr
Freitag 19:00 Uhr

GOING
Sonntagsgottesdienst 9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr (Winterzeit)
Samstag 17:00 Uhr (Sommerzeit)

SCHEFFAU
Sonntagsgottesdienst 8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse
Dienstag-Gottesdienst 19:00 Uhr

SÖLL
Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse Samstag 19:00 Uhr
Mittwoch/Freitag 19:00 Uhr

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen der Bundesregierung variieren die Zeiten der Gottesdienste bzw. dürfen nur unter bestimmten Auflagen stattfinden. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Pfarrämtern.



Foto: Adobe Stock

HERZLICHES BEILEID



Geht ein Mensch von uns, dann ist das für die Angehörigen ein trauriges Moment und trotz all der Trauer ist es notwendig, vieles zu regeln. Partien, mit denen den Verstorbenen sozusagen eine letzte Ehre erwiesen wird, zu verschicken, wie das viele Jahrzehnte lang Brauch war, ist heute oftmals nicht mehr möglich. So erfahren Menschen der Region oft erst Monate nach der Beerdigung von diesem Todesfall. Wir bieten Ihnen in der Ellmauer Zeitung die Mög-

lichkeit, dass auch die Gemeindeglieder und die nicht so nahen Bekannten vom Tod Ihres Angehörigen erfahren. Oftmals ist es aber auch den Familien ein Bedürfnis, sich bei jenen Menschen öffentlich zu bedanken, die den Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet und umsorgt haben. Wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen den passenden Rahmen für Ihre gewünschten Größe und finanziellen Mittel zur Verfügung.



Hans Kröll

08.09.1932 - 06.02.201

DANKSAGUNG

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen-, Kerzen-, Mess- und sonstige Spenden zum Ausdruck brachten.

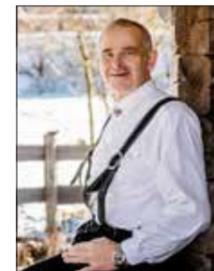
Besonders danken wir:

- Pfarrer Mag. Michael Pritz und den Sängerinnen für die schöne Gestaltung der Trauerfeier
- den Vorbeterinnen Resi und Burgi, dem Mesner und den Ministranten
- der Bläsergruppe und der Organistin
- dem Hausarzt Dr. Steinlechner für die gute Betreuung
- dem Totengräber Christoph für seine Unterstützung

Ellmau, im Februar 2021

Die Trauerfamilie

*Von dem Menschen, den wir geliebt haben,
bleibt immer ein Teil zurück.
Ein Teil seiner Wärme, ein Teil seiner Güte, ein
Teil seiner Nähe und Alles von seiner Liebe.*



Hermann
Aschenwald

01.12.1963 - 24.02.2021

DANKSAGUNG

Ein herzliches „Danke“

für die überwältigende Anteilnahme, für die Zeichen der Zuwendungen und Verbundenheit, für die Kerzenspenden und die Eintragungen im Internet sowie die Ausrichtung und Teilnahme an der Verabschiedung von unserem Hermann.

Ellmau, im Februar 2021

Andrea mit Familien

*Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände
und Erinnerungen zu Stufen würden,
dann würden wir hinaufsteigen
und dich zurückholen.*



Siegi Spitzer

17.10.1956 - 14.03.2021

EIN HERZLICHES „VERGELT'S GOTT“

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- Sozialsprengel Sölllandl
- Hausarzt Dr. Muigg
- Palliativteam Krankenhaus Kufstein
- Herrn Pfarrer Michael Pritz
- Bläserquartett der Bundesmusikkapelle Ellmau

Ellmau, im März 2021

Die Trauerfamilie

*Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller
Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und
nicht helfen können, das war wohl unser
größter Schmerz.*

Zum Bauern gehen gewinnt wieder an Attraktivität

Was früher gang und gäbe war, wurde in den vergangenen Jahrzehnten verdrängt und in die Supermärkte verschoben, nämlich der tägliche Gang zum Bauern um eine Kanne voll Milch zu holen. Derzeit erfolgt wieder ein enormer Umschwung und die Bauernläden sind gefragt wie nie.

Was zum EU-Beitritt Österreichs hin als unzeitgemäß und sogar gefährlich verurteilt wurde, stellt sich nun als Falle heraus, der immer mehr Menschen entfliehen wollen – nämlich die Lebensmittelproduktion in riesigen Mengen, irgendwo auf der Welt. Der Drang nach immer

größeren Einheiten und nach Internationalität hat in den vergangenen Jahren seine Auswirkungen gezeigt. Immer öfter gibt es Rückrufe von Lebensmitteln, weil sie in der Produktion so verändert wurden, dass sie für den Menschen gefährlich sind. Obst und Gemüse wird tausende Kilometer weit gefahren oder gar geflogen, was die Umwelt stark belastet. Man sehnt sich wieder nach dem, was es früher gab: die kleinen Erzeuger, die sauber und kompetent arbeiten und die zu ihrem Produkt stehen.

Einkochen und haltbar machen

Auch in der Region entstehen immer mehr Bauernläden – Hofläden und das Angebot ist mittlerweile recht vielfältig. Es sind vor allem die Bäuerinnen, die sich diesbezüglich vieles einfallen lassen und die Bauernorganisationen bieten dazu ihr Unterstützung an.



Foto: Manuel Hochfitzer

Milch von der Ziege oder der Kuh - es gibt hervorragende Produkte davon.

Die kleinen Sennereien, die es früher in vielen Orten gab, wurden nahezu alle aufgelassen,

weil sich die Verarbeitung der Milch vor Ort nicht mehr rentiert hat. Im Lebensmittelge-



Foto: Veronika Hechenberger

Bauernhof Reiterbauer

BIO-Rindfleisch
aus Mutterkuhhaltung
erhältlich in
5 oder in 10 kg
Mischpakete

Fam. Hechenberger | Reiterbauer
Dorf 3 | 6352 Ellmau
reiterbauer-ellmau.at
info@reiterbauer-ellmau.at
Tel.: +43 699 17826418

Alles rund ums Lamm

Lammfleisch, Kitzfleisch oder auch Lammböckeln sowie Schafwolle als Blumendünger

Manuel Hochfitzer
Föhnenwald 72 · 6352 Ellmau
Tel.: 0664 1680614 · hochfitzermanuel@gmail.com

Bauernhof Buchmann

Egal ob Schnittkäse, Bergkäse, Bauernspeck, Schnaps oder Marmelade - wir haben viele Gaumenfreuden am Hof.

Feller Stefan
Buchmann 1 | 6322 Kirchbichl
Tel.: 0650 7888921



Foto: Stefan Feller

In den Bauernläden der Region steht eine große Vielfalt an hausgemachten Lebensmitteln bereit. Probieren Sie aus, denn bei jedem schmeckt es etwas anders

schäft bekommt man alles an einem Ort und aus Zeitgründen nehmen die Menschen diese Angebote gerne an.

Da nun aber auch in den Bauernläden ein größeres Angebot besteht, zieht es die verantwortungsbewussten Konsumenten wieder in die kleinen Läden. Man kennt die Menschen, die dahinterstehen und schätzt deren Arbeit. Natürlich hat sich da-

sich der Bauernladen-Geher in der Regel auch bewusst und er stellt seine Ernährung entsprechend der Jahreszeit und seinem Angebot ein. Bei Marmeladen, Speck und Milchprodukten ist dies weniger der Fall, aber besonders Obst und Gemüse sind davon betroffen. Mancherorts liegen auch noch kleine Rezepttipps auf, damit man trotz der gleichbleibenden Grund-

Begegnungszone

Während es in Frankreich, Italien und Spanien ganz normal ist, seine Lebensmittel auf dem regionalen Markt zu kaufen, muss sich diese Kultur hierzulande erst etablieren. Die Konsumenten dort kennen die Unterschiede der einzelnen Produzenten und schätzen das Gespräch mit ihm. Produzent und Konsument kennen sich bestens, sie wissen von den Problemen des anderen und können so aufeinander zugehen, was auch hierzulande wünschenswert wäre. Diese Bauernläden im Dorf können sich daher zu einer Begegnungszone entwickeln, die auch der älteren Bevölkerungsschicht wieder einen Ort bietet, wo sie ohne Hektik und mit einigen netten Worten bedacht, ihre Einkäufe tätigen können. Also: den Einkaufskorb schnappen und ab gehts in den nächsten Bauernladen.



Die Bedeutung von Brot und die Werte der Herstellung sind zum Glück wieder wichtiger geworden.

bei viel geändert, denn die Bauern haben sich oftmals zusammengetan und vermarkten ihre eigenen Produkte gemeinsam in einem Dorfladen. Das spart Zeit und Geld und für die Konsumenten wird das Angebot größer.

Leben nach der Saison

Naturprodukte haben eine Saison und sind nicht das ganze Jahr über verfügbar. Und es kann auch einmal ein Jahr mit wenig Ernte geben. Dessen ist

produkte Abwechslung in den Speiseplan bringt.

Auch die Produktionsstätten auf den Bauernhöfen sind mit Hygien-Auflagen bedacht, sodass der Konsument diesbezüglich keine Bedenken haben muss.

Positiv wirkt sich so ein Einkauf im Bauernladen auch auf das Verpackungsmaterial aus, denn in der Regel wird davon weniger benötigt. In manche Läden kann man sogar die Milch im eigenen Behälter abholen.

KAISER WAGYU
PURE QUALITY

KOBE QUALITÄT
100% VOLLBLUT
BESTES BIO RINDFLEISCH
AUS DEN KITZBÜHLER ALPEN

Kaiser-Wagyu | Christian Wallner
Blaikenweg 33 | 6353 Going
info@kaiser-wagyu.at
www.kaiser-wagyu.at
Tel.: (0043) 6645191791

BÄRENBRÜDER'S Hofprodukte

Jeden Freitag
Frische Aufstriche, Brot, Knödel, sowie verschiedene Speck und Wurstspezialitäten.
siehe Wochenkarte Facebook

Besuchen Sie unseren Hofladen beim GH Bärnstatt hinter der Kapelle!

Ein Stück Tirol von den Bärenbrüdern

Bärnstatt Hof · Gebrüder Hollrieder
Hinterstein 18 · 6351 Scheffau
+ 43 / 5358 / 8113

WIR BIETEN HILFE & RAT



VORAUSSETZUNG FÜR INAN- SPRUCHNAHME UNSERER LEISTUNGEN

Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Hauswirtschaftsdienst und Essen auf Rädern können nur von Pflegegeldbezieher, Antragsstellern für Pflegegeld oder über ärztliche Zuweisung in Anspruch genommen werden.

VERLEIH VON HEILBEHILFEN
Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Rollator, Badelift etc. werden an Einheimische kostenlos verliehen. Für Pflegebetten wird ab 1,5 Jahren eine monatliche Verleihgebühr eingehoben.

UNSERE ANGEBOTE:

MEDIZINISCHE HAUSKRANKENPFLEGE

Diese Pflege erfolgt über eine ärztliche Verordnung.

HAUSKRANKENPFLEGE

Unsere Mitarbeiter führen zu Hause notwendige Pflegemaßnahmen durch.

HEIMHILFE

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

HAUSWIRTSCHAFTSDIENST

Unser Reinigungspersonal sorgt für Sauberkeit in Ihrem Wohnbereich.

ESSEN AUF RÄDERN

Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.



Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen – unsere Beratungsgespräche sind kostenlos und unverbindlich.

Anmeldung Sprengelbüro:

Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl
Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 0043 (0)5333 20255
oder 0043 (0)664 3825520
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten:
Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

ANONYME ALKOHOLIKER



Treffen der Anonymen Alkoholiker und der AI-Anon-Angehörigen-Gruppe jeden Donnerstag (auch an Feiertagen).

Um 19 Uhr im Dekanats Hof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Straße.
Telefon: 0650/4160211

REZEPT JAUSENBROT MIT PFIFF



Für Schule, Arbeit oder Party

Zutaten:

500 g Mehl
250 ml lauwarmes Wasser
1 TL Salz

1 Würfel Germ oder ein Päckchen
Trockengerm
3 EL Öl



Möglichst frisch gemahlenes Mehl mit Germ, Salz, 1 EL Olivenöl und lauwarmem Wasser mischen, mit der Gabel gut verrühren, sodass ein mittelfester Teig entsteht. Sie brauchen zwei runde Teigplatten. Den Teig also in zwei Hälften teilen und möglichst rund auswalken. Wer es exakt haben will, nimmt ein Teller und schneidet runde Flächen aus. Eine Teigplatte auf das Backpapier im Blech legen und mit passierten Tomaten, Gewürzen nach Geschmack und Käse belegen.

Dann die zweite Teigplatte exakt darüberlegen. Rasch arbeiten, sonst wird der Teig klebrig. Danach aufschneiden wie bei einer Pizza, allerdings nicht durchschneiden. Die Achtelsücke leicht anheben und drehen oder umschlagen. Beim Mittelteil, an dem alle „Seitenarme“ hängen, kann man etwas Tomatensoße dazugeben sowie Käse oder Schwarzkümmel oder dgl. Ins vorgeheizte Backrohr geben und etwa 20 Minuten backen. Mahlzeit!



Ein Musikstück braucht Noten,
ein Haus einen Plan. Im Detail
entstehen aber immer
unterschiedliche Kunstwerke

Resch Bau- und Planungsbüro GesmbH · A-6353 Going · Kaiserweg 30 · Tel. +43 5358 2200 · info@bm-resch-kitz.at
www.bm-resch-kitz.at

Wir kochen – Sie genießen!

Zwei junge Männer hatten ein gemeinsames Ziel: sie wollten sich selbstständig machen und ein Restaurant eröffnen. Im Oktober des Vorjahres haben sie ihre Pläne realisiert und seither betreiben Michael Naschberger und Milan Hurt das Traditionsgasthaus „Zum Tischlerwirt“ in Reith.

Noch hält sich die Arbeit ja sehr in Grenzen. „Wir haben nicht gemeint, dass es so lange dauern wird“, erklärt Milan. Aber es stehen alle hinter den beiden Junggastronomen und deshalb sind sie zuversichtlich, dass es hervorragend weitergehen wird, wenn erst einmal der Lockdown beendet ist.



Verschiedene Brotsorten zum Mitnehmen.

Derzeit ist von Donnerstag bis Sonntag geöffnet und dafür gibt es eine eigene Take-away-Karte. Und dabei gibt es sozusagen bereits einen Renner, nämlich Ela's T-Rolls – eine Tiroler Alternative zu den Frühlingsrollen. „Wir achten darauf, dass wir so viele Lebensmittel wie möglich in der Umgebung einkaufen können“, sagt Milan.

Sowohl Michael Naschberger als auch Milan Hurt haben die Tourismusschule besucht – Milan in seinem Heimatland Tschechien – und waren danach im Gastge-

Foto: GPhoto



Von Wein über Marmeladen bis zu den Speisen gibt es alles „to go“.

werbe tätig. In ihrem eigenen Pachtbetrieb sind beide für die Gäste zuständig, in der Küche gibt Ela, eine Polin, den Ton an. Sie versteht ihr Handwerk und begeistert schon jetzt die Gäste mit ihren Kreationen, die einerseits der traditionellen österreichischen Küche entsprechen, andererseits aber auch jede Menge Überraschungen bieten. Damit wollen Michael und Milan auch jene ansprechen, die in der Region leben und dann und wann gut und zu einem vernünftigen Preis essen gehen

wollen. Andererseits kann aber durchaus auch der Kitzbühel-Urlauber sein Lieblingsessen und sein Lieblingsplätzl im Traditionsgasthaus „Zum Tischlerwirt“ finden. In den nächsten Wochen wollen die beiden noch die Terrasse ausbauen. Dort findet dann jeder sein Lieblingsplätzchen.

Am Sonntag warten jedenfalls die ofenfrischen Ripperl und die Lammhax'n auf Abholung. Anrufen, bestellen und zur vereinbarten Zeit abholen. Mahlzeit!

Foto: GPhoto



Milan kocht die bestellten Speisen, die zum Abholen sind.

Virtuell Weine und Winzer kennenlernen

Für Wirte ist es wichtig, dass sie die Qualität ihrer Weine kennen. Gerade in dieser Zeit, in der kaum Weine in der Gastronomie verkauft werden können, braucht es daher Initiativen, um weiter am Ball bleiben zu können.

Erst kürzlich haben rund 150 Gastronomen aus dem Tiroler Unterland, auf Einladung der Firma Morandell, an einer virtuellen Weinverkostung teilgenommen. Die Wirte erhielten vorab ein Verkostungspaket



Thomas Kopfensteiner präsentierte seine Weine direkt vom Weinberg aus.

zugestellt und daheim vor dem Computer erfolgte die Verkostung. Vorgestellt wurden Weine von Josef Fischer und Thomas Kopfensteiner sowie zwei Biere, nämlich von Starkenberg und Schneider Weisse. Für die Teilnehmer war dies eine sehr eindrucksvolle Präsentation, denn die Winzer stellten nicht nur sich und ihre Spitzenprodukte vor, sondern auch das Umfeld, denn der Boden und das Klima prägen schließlich ihre Erzeugnisse.

Warum sich selbst in Gefahr bringen, wenn andere optimale Maschinen haben

Engelbert's Hausmeister-Service - diese Firma sollte sich jeder am Küchenkastl-Zettel notieren. Denn in jedem Haushalt gibt es ab und an Dinge zu erledigen, bei denen man Hilfe braucht.

Die Firma gibt es bereits seit 1. April 1999, man feiert also derzeit das zwölfte Jahr und mittlerweile hat Engelbert Himberger bereits sechs Mitarbeiter beschäftigt. Seit fünf Jahren ist die Firma im Wirtschaftspark (WIPA) in Söll angesiedelt.

Das Service, welches angeboten wird, ist recht umfangreich. Es geht von der kompletten Hausbetreuung über die Grünpflege, den Winterdienst und dergleichen mehr bis hin zu speziellen Aufgaben. "Wir haben nun einen speziellen Mäher ange-

berger. Auch auf größeren Flächen, auf denen das alles überwuchernde Springkraut gedeiht, lässt sich diese Maschine optimal einsetzen. Engelbert Himberger ist aber auch ausgebildeter Baumwart. Er weiß also, wie Obstbäume

wird von Engelbert's Hausmeister-Service auch sofort entsorgt. Vor allem aber hat man dort die richtigen Utensilien, die man braucht, um ungefährdet in größerer Höhe arbeiten zu können. Warum sollte man sich also selbst in Gefahr bringen, wenn



Foto: GPhoto

Engelbert Himberger feiert jetzt im April sei 2. Firmenjubiläum.

LP FLIESEN
LANZINGER PETER

Folientechnik
TIROL
Tel.: +43 670 550 0103

NIEDERMÜHLBICHLER
INSTALLATIONEN

kauft, damit lassen sich unbebaute Baugrundstücke optimal mähen, damit die Fläche nicht wieder zuwächst", erklärt Him-

geschnitten werden müssen, damit sie einen optimalen Ertrag liefern. Meist ist das mit viel Abfall verbunden und der

doch andere für diese Arbeiten ausgebildet sind. Müssen Sie den Dachboden oder Keller entrümpeln? Die

D-art CGI Studio
www.d-art.at

copyshop söll
KOPIER- & DRUCKSERVICE
von der klassischen Kopie, 4c Ausdrücke bis hin zum Postwurf

media Mo-Fr 8⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr | WIPA Söll
Tel.: +43 5333 4327011 | office@gmedia-service.at

Werkstatt für Auto • Motorrad Pickerl • Service Reparaturen

W5
KFZ-Technik

KFZ-Meisterbetrieb
0699/ 1077 5522 info@kfz-w5.at

HEITZINGER
INSTALLATION SCHWIMMBADTECHNIK

Wald 32/1 | 6306 Söll | 0664/140 36 70
info@heizinger-schwimmbad.com
www.heizinger-schwimmbad.com

Mitarbeiter von Engelbert's Hausmeister-Service sind auch dafür bestens aufgestellt. Mit dem Kleintransporter werden die Dinge fachgerecht entsorgt und Sie haben keine weiteren Mühen mehr dabei.

Bevor Sie in der ganzen Nachbarschaft um Hilfe fragen, rufen

Sie beim Hausmeister-Service in Söll an. Dort steht man prompt bereit, für alle Arbeiten, die in Haus und Garten anfallen. Und sollte man doch wieder einmal auf Urlaub fahren können, dann übernimmt die Firma gerne den Rasenschnitt und andere Aufgaben, die in der Zwischenzeit zu erledigen sind.

APLUS
ENERGIEKONZEPT
INGENIEURBÜRO FÜR GEBÄUDETECHNIK

Heizung-Kälte-Klima-Lüftung-Sanitäre und Elektrotechnik
Gesamtplanung technische Gebäudeausrüstung

aPlus Energiekonzept GmbH - Ingenieurbüro für Gebäudetechnik
Wald 32/9a - A-6306 Söll - tel.: 05333-43071
web: www.energiekonzept.cc - mail: office@energiekonzept.cc

ST. ARCHITEKTUR
Ziviltechniker KG

Jörn Stelzer | Mathias Treichl

+43 (0) 660 833 94 33 • +43 (0) 699 150 823 22
office@st-architektur.at • www.st-architektur.at

Engelbert's Hausmeister Service

Baumschnitt | Winterdienst
Anlagenbetreuung | Gartenpflege
Grundstückpflege

Wald 32/ Top 12 | 6306 Söll
0043 664 5111087
www.hausmeister-tirol.at

media

Die lokale Werbeagentur

Wald 32/4a | 6306 Söll
+43 5333/ 4327011
office@gmedia-service.at
www.gmedia-service.at

Logodesign
Corporate Design
Webdesign & Programmierung

SBU Steuern Buchhaltung Unternehmensberatung
Wirtschaftstreuhand & Steuerberatungs GmbH

Starke Partner starke Standorte

SBU Wirtschaftstreuhand & Steuerberatungs GmbH
Wald 31/8 | 6306 Söll | Tel. +43 5333 20380
office@sbu-steuerberatung.at | www.sbu-steuerberatung.at

SÖLL | KITZBÜHEL

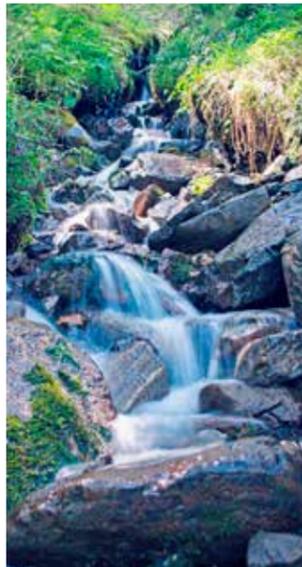
Alles über das Wasser in Tirol

Was früher das auf jeder Bezirkshauptmannschaft geführte Wasserbuch war, ist heute eine moderne landesweite Datenbank.

Seit nunmehr zehn Jahren gibt es mit dem Wasserinformationssystem (WIS) Tirol alle Daten und Unterlagen rund um das Thema Wasser online und frei zugänglich im Internet.

Genutzt wird das WIS in erster Linie von Behörden, Sachverständigen und PlanerInnen. Aber auch Privatpersonen, die wissen wollen, wo an einem Gewässer in Tirol Einbauten, Wasserentnahmen und Kraftwerke sind oder wie der Zustand eines Gewässers ist, werden in der größten Wasserdatsammlung fündig. Auch wer an den Einbau einer Grund-

Foto: Pixabay



Schauen wir auf unser Wasser.

wasser-Wärmepumpe denkt, sollte im WIS nachschauen. Denn auch zum Grundwasser gibt es umfangreiche Unterlagen. Und selbst Wasserräder sind verzeichnet. Derer gibt es in Tirol übrigens über 300.

Jährlich laufen bei fünf bis zehn Kleinkraftwerken die wasserrechtlichen Bewilligungen aus. „Unser Ziel ist es, diese Kleinkraftwerke nicht nur zu erhalten, sondern ihre Effizienz zu steigern und so der Energieautonomie Tirols Schritt für Schritt näherzukommen“, sagt LR Josef Geisler.

Zwei Hauben & die Bergbahn Ellmau-Going



Mario Patscheider, Michael Kolm und Bergbahnchef Klaus Exenberger.

Innovative Teambuilding und ungewöhnlicher Ideenaustausch. Die Bergbahn Ellmau-Going nutzte das coronabedingte frühe Saisonaus positiv und startete eine außergewöhnliche kulinarische Initiative.

Drei Tage war der zweifache Haubenkoch Michael Kolm aus dem Waldviertel in Ellmau zu Gast. Mit im Gepäck: Tipps und Tricks für die zehn Köche der drei Bergbahnrestaurants - Panorama Restaurant Bergkaiser, Kaiserlounge sowie Tirol Bar & Grill.

„Wir kennen Michael Kolm schon länger und da die Saison heuer so früh zu Ende ging, kamen wir auf die Idee, den zweifachen Haubenkoch zu uns einzuladen. Natürlich brauchen wir unseren Köchen nicht das Kochen beibringen, das können sie ausgezeichnet. Es ging uns um den Blick über den Tellerrand, neue Ideen und Impulse von einer ganz anderen Seite der Kulinarik. Und wir wollten von vorderster Front erfahren, wohin die kulinarische Reise in Zukunft geht“, erklärt Gastroleiter Mario Patscheider. So kochten die insgesamt zehn Köche der drei Lokale - Panorama Restaurant Bergkaiser, Kaiserlounge sowie Tirol Bar & Grill - drei Tage hindurch mit dem zweifachen Haubenkoch aus dem Waldviertel. Jeder Tag stand unter

einem anderen Schwerpunkt. Vegetarisch, Fleisch, Beilagen und Deko.

Ein perfekter Skitag braucht mehr als nur Pisten

„Durch das Social Distancing hat sich auch bei uns der innerbetriebliche Kontakt stark reduziert. Nach der Arbeit zusammensitzen und Ideen



Drei Tage Kochtraining für die zehn Köche der Bergbahn Ellmau-Going.

auszutauschen ist komplett unter den Tisch gefallen. Für ein erfolgreiches Unternehmen ist aber ein Teamgefühl unbedingt notwendig. Hier haben wir mit unserem Kochworkshop angesetzt, um so perfekt auf den Neustart vorbereitet zu sein, der hoffentlich mit Pfingsten erfolgt“, ergänzt Bergbahn-Geschäftsführer Klaus Exenberger,

der betont, dass eine derartige Aktion letztlich nur möglich war, da die Saison so früh zu Ende ging. „Wir haben überlegt, wie wir diese Mehrzeit positiv nutzen können. Während dem Normalbetrieb wäre für einen derartigen Workshop keine Zeit und in der Zwischensaison sind nicht immer alle Köche vor Ort.“ Wie wichtig die Kulinarik für Skigebiete ist, hat sich in der vergangenen Wintersaison ganz klar gezeigt, wie Klaus Exenberger analysiert. „Die Wintersportler führen in der vergangenen Saison im Schnitt zwei, drei Stunden, dann waren sie wieder weg. Die Gäste erwarten sich von einem Skigebiet weit mehr als perfekt präparierte Pisten und Lift. Die Menschen wollen ein Gesamterlebnis. Vom Relaxen im Liegestuhl bis zum Einkehrschwung. Die Gastronomie wird in einem Skigebiet immer wichtiger.“

Hosenbund spricht Bände

Der Haubenkoch vom Bärenhof

schnack oder Unmengen an Zutaten. Eine gute Küche ist einfach und reduziert mit ausgezeichneten Zutaten als Basis.“ Gerade diese Reduziertheit hat Mario Patscheider, der selbst mitkochte, fasziniert. Profitiert hat von den Kochsessions auch die restliche Bergbahncrew, die mit Kostproben der Speisen verwöhnt wurde. „Ich koche nicht gut, aber ich esse umso lieber. Da waren diese drei Tage natürlich ein Genuss für mich. Und ich muss gestehen, es hat so gut geschmeckt, dass ich vermutlich zu viel verkostet habe, zumindest laut meinem Hosenbund“, lacht Klaus Exenberger, der sich von der Herausarbeitung der einzelnen Geschmacksnuancen und der Vorbereitung der Produkte vom Einkauf bis zur Verarbeitung durch etwa Einlegen fasziniert zeigt. „Unsere Gäste können auf die neuen Geschmackserlebnisse gespannt sein.“

Die zehn Köche waren von den drei Tagen auf jeden Fall begeistert und schwärmten vom frischen Input aus dem Waldviertel. „Normalerweise liegt der Schwerpunkt bei uns im Panorama Restaurant Bergkaiser auf regionaler Hausmannskost. Die Sichtweise aus der Haubenküche ermöglichte einen ganz anderen Blick aufs Kochen. Es hat sich jeder von uns Ideen geholt. Für den SB-Bereich entstand sogar ein neues Gericht und andere Speisen wurden aufgepimpt“, so Michael Sojer vom Panorama Restaurant Bergkaiser. Was die Gäste zukünftig genau erwartet, wollten die Köche nicht verraten. „Wir wollen unsere Gäste überraschen.“



POLSTERN × QUALITÄT × HANDWERK
 Von der Maßanfertigung über Neubezug bis hin zur Aufpolsterung fertigen wir fachgerecht und ganz nach Ihren Wünschen.
Wir polstern Sie auf!

Raum 3 **walner**

Brixen im Thale
 Brixentalerstr. 9
 Tel. 05334 6080

www.wallner-tirol.at

St. Johann in Tirol
 Wieshoferstr. 54
 Tel. 05352 63932

Lesen und diskutieren



Beatrix Mitterweissacher, Obfrau des Literaturvereins.

Der Literaturverein Lesewelt ist eine Gemeinschaft von Lesebereisten, welchen die Literatur an sich und deren Verbreitung im Raum St. Johann und Umgebung sehr am Herzen liegt. „Ein großes Anliegen ist es uns, die Jugendlichen wieder mehr für Bücher und Literatur zu interessieren. Wir veranstalten Lesungen, besuchen Literatur-

festivals (z. B. Rauriser Literaturtage), betreiben einen eigenen Lesekreis und organisieren für unsere Mitglieder interne Vorträge und Veranstaltungen zum Thema Literatur und Literaturgeschichte“, erklärt Obfrau Beatrix Mitterweissacher. Seit einem Jahr gibt es aber auch hier keine öffentlichen Veranstaltungen mehr. Allerdings bereitet man sich bereits auf die Zeit „danach“ vor. Den rund 70 Mitgliedern ist es wichtig, dass die Autoren, und dabei vor allem die jungen Tiroler Schriftsteller, gut durch die Krise kommen.

Für den 20. April ist erstmals wieder eine Lesung in der alten Gerberei geplant. Monika Helfer liest aus „Die Bagage“. Es ist dies eine berührende Geschichte von Herkunft und Familie. Jeden ersten Dienstag im Monat – sofern dies demnächst wieder möglich sein wird – findet auch ein Lesekreis statt.



Wunderschön sind die Eisgebilde neben dem Bach anzusehen. Dazu braucht es allerdings auch die Bereitschaft des Fotografen, bei minus zehn Grad im Freien mit dem Fotoapparat hantieren zu wollen.

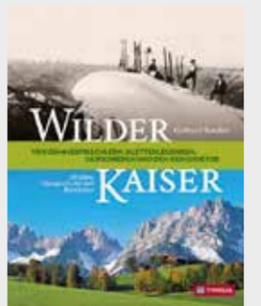
BUCH TIPPS



Gerhard Bendler

Ohne Verkehr kein Fremdenverkehr

Der Wilde Kaiser war schon immer eine Attraktion für Gäste. Sind es heute oftmals überfüllte Straßen, die den Reisenden hinderlich sind, so war es früher der Zustand dieser.



In früheren Jahrhunderten waren für die Erhaltung der Straßen noch die Anrainer und Ortsgemeinden zuständig. Erst Ende des 17. Jahrhunderts übernahm die Regierung diese Aufgabe. Zu diesem Zeitpunkt war die Straße am Pass Strub bei Lofer – es war diese eine der Haupttrouten für die Anreise zum Wilden Kaiser – bereits so stark beschädigt, dass die Fuhrleute sie nicht mehr ohne große Gefahr benutzen konnten. Wie aus einem Schreiben der Regierung hervorgeht, griffen die Behörden aber nicht nur zur Beseitigung dieser Schäden ein, sondern kurioserweise auch zur „Aufhebung des damit verbundenen sträflichen gotteslästerlichen Fluchens der Fuhrleute“.

**BUCH
 VORSTELLUNG**

Gartenfrische Blitzgerichte

Frisch vom Garten auf den Teller. Schon naht die Zeit, dass erste Kräuter und „Unkräuter“ geerntet werden können. Dazu hat die Hopfgartner Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier ein Buch geschrieben.

Lebensmittel weiß bzw. wenn es darum geht, dass Menschen nichts zu essen haben, während wir in Europa tonnenweise Lebensmittel vernichten. Die Gesundheitswissenschaftlerin gibt auch viele Tipps, wie



Foto: Kirchmaier

Wissenschaftlerin und Autorin Angelika Kirchmaier aus Hopfgarten.

Wie immer geht es ihr um rasch zubereitetes und trotzdem sehr gesundes Essen. „Gartenfrische Blitzgerichte“ lautet der Titel und es werden 120 Gerichte präsentiert, die als Grundlage vor allem Gemüse, Obst und Kräuter aus dem eigenen Garten oder frisch vom Markt oder aus dem Geschäft haben. Caritasdirektor Georg Schärmer unterstützt dieses Projekt in ideologischer Weise, da er um den Wert der

man die Gerichte abwandeln kann, damit sie auch für Veganer, Vegetarier und Diabetiker geeignet sind. Dabei stehen aber nicht Ananas, Mango und andere exotische Sorten im Mittelpunkt, sondern heimische Obst- und Gemüsesorten, zu denen die Autorin auch viele Ratschläge zur Lagerung und vitaminerhaltenden Verarbeitung gibt. Erschienen ist das Buch im Verlag Tyrolia.



Jetzt Termin vereinbaren



Melanie Lanthaler



Bianca Sojer



Ulrike Hafner



Sabrina Achthorner



Sarah Cottogni



Susen Ilius (Kosmetikerin)
Montags Wimpern- und
Nagel-Modellage

Wilder Kaiser
Styling Salon

STYLING SALON WILDER KAISER · DORFSTRASSE 6
6353 GOING AM WILDEN KAISER · TEL.: 05358 2618

GRATIS Kleinanzeigen
Kupon auf Seite 32



ellmaver zeitung

RÄTSELÖSUNG

v. S. 30

5	4	2	1	6	8	3	9	7
9	3	1	4	7	5	8	2	6
7	8	6	9	2	3	4	1	5
2	9	5	7	4	6	1	3	8
6	1	3	2	8	9	5	7	4
4	7	8	3	5	1	2	6	9
1	6	9	8	3	4	7	5	2
8	5	7	6	1	2	9	4	3
3	2	4	5	9	7	6	8	1

Gegen Corona und seine Mutationen. Gemeinsam.

In ganz Österreich – auch in Tirol – gibt es neue Coronavirus-Mutationen, die besonders ansteckend sind. Deshalb müssen die bereits bekannten Maßnahmen noch sorgfältiger umgesetzt werden.

Bitte nutzen Sie das Testangebot und gehen Sie testen, achten Sie auf eine ausreichende Händehygiene und halten Sie einen Abstand von mindestens zwei Metern zueinander ein. Und bitte schränken Sie auch Ihre Mobilität bestmöglich ein. Das Coronavirus und seine Mutationen sollen keine Möglichkeit haben, sich in Tirol weiter zu verbreiten.

www.tirol.gv.at/coronavirus



FRÜHLINGSTAGE
von 10. bis 17. April 2021

-20%
AUF ALLES*

*ausgenommen reduzierte Ware
und Staff-Artikel



#DeinZielvorAugen



PAC Damen-Jacke
wasserdicht, winddicht,
28.000 mm Wassersäule, GoreTex
299,95



PAC Herren-Jacke
wasserdicht, winddicht,
28.000 mm Wassersäule, GoreTex
299,95



HELIUM HYBRID
Damen-Kapuzenjacke
90/10 Daune, atmungs-
aktiv, wind- und
wasserabweisend
219,95



MEADOW
Herren-Windjacke
Wind- und Wasser-
abweisend, Stehkragen,
wasserabweisende
Reißverschlüsse
89,95



RIDER Zip Hoodie
Damen/Herren
feuchtigkeits-
ableitend, schnell-
trocknend,
4 Wege-Stretch
139,95



ALUM LIGHT
Damen-Jacke
verdeckte Taschen,
Reflektionsstreifen
hinten, Daumenlöcher
149,95



ARGON Jacke
Damen/Herren
Atmungsaktiv, Wind-
schutz am Kragen,
2 Bauchtaschen mit
Reißverschluss,
209,95



VISLIGHT
Herren Jacke
Leicht, atmungsaktiv,
wasserfest, Helmkompatible
Kapuze, Belüftung vorn für
hohe Atmungsaktivität
549,95



ICONIQ Pant
Damenhose
wasser- und
windabweisend,
2-Wege Stretch,
feuchtigkeitsableitend,
schnelltrocknend,
vorgeformte Knie
119,95



LIGHT Softshell-
Herren-Shorts
Eingriffstasche mit
Reißverschluss, schnell
trocknend, Stretch
119,95

ICONIQ
Damen-Short
2 schräge offene
Taschen vorne,
Gesäßtasche,
wind- und
wasserabweisend
79,95



X ULTRA 4 GTX
Damen / Herren
GoreTex
149,95



CROSS OVER GTX
Damen / Herren
GoreTex
129,95



PREDICT / Damen
129,95



WARRA
Damen / Herren
GoreTex
statt 130,00
99,95



SPEEDCROSS 5 GTX
Damen / Herren
GoreTex
159,95

QUEST 4 GTX
Wanderschuh
Damen
GoreTex
199,95



FRÜHLINGS-
AKTION

KIM KIDS
Kinderschuhe
statt 60,00
39,95



FRÜHLINGS-
AKTION

TARVIS GTX
Damen/Herren
GoreTex
statt 160,00
99,95



Beratung
ist unser Sport.

OUTDOOR.
WANDERN. SCHUHE.
RUNNING. FREIZEIT.



Black Diamond
BLITZ
Rucksack
39,95

CARBON TI
Wanderstock
statt 100,00
59,95

HIGH COLORADO



PeakPerformance



Gürtel D/H
verschiedene Farben **39,95**



ACTIVE Headband D/H
doppelt gearbeitet, 100% BW **19,95**



PP Trucker Cap Uni
optimaler Sonnenschutz **34,95**

info@sportfuchs.net www.sportfuchs.net

FUCHS

A-6352 ELLMAU
Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555

SPORT
2000



Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



BUCH TIPPS



Grauer Star muss nicht sein!

In den USA werden pro Jahr 600.000 Katarakt-Operationen (grauer Star) durchgeführt. 40.000 Menschen sind unnötigerweise durch den Altersstar erblindet. Um das Auge vor Schäden durch UV-Strahlen zu schützen, ist in der Netzhaut des Auges 30-mal so viel Vitamin C gespeichert wie im angrenzenden Gewebe. Die Häufigkeit des Auftretens eines Katarakts ist um 80 Prozent niedriger, wenn hohe Mengen der Vitamine C und E sowie an Beta-Carotin im Blut zu finden sind. Wichtig an dieser Stelle: Beta-Carotin steht hier für die Zufuhr von Antioxidantien aus Obst und Gemüse, nicht etwa für Beta-Carotin-Pillen. Katarakt-Patienten haben oft nur 15 Prozent des Selengehalts eines gesunden Menschen im Auge und im Blut. Ein Hinauszögern der Kataraktentstehung kann die Hälfte der Star-Operationen vermeiden und die Lebensqualität von älteren Menschen erheblich verbessern.

Aus dem Buch:
Risikofaktor Vitaminmangel,
Trias-Verlag

Gedanken zum Weltfrauentag

Eine Presseaussendung der SPÖ-Tirol-Jugend regte mich zum Nachdenken an. Der Weltfrauentag ist ja ein Datum, wo viele Ideen aufkommen, aber nicht alle schaffen es zur Realisierung. Nachfolgend die Aussendung, meine Gedanken dazu und die Antwort der Jugend.

Presseaussendung:

- JG-Unterland fordert gratis Frauen*hygienemittel an Schulen und Unis
- Anlässlich des Weltfrauen*tages fordert die SPÖ-Tirol-Jugend flächendeckend gratis Frauenhygienemittel in Bildungseinrichtungen

Der 8. März ist der internationale Weltfrauen*tag, welcher die Ausbeutung und Diskriminierung von Frauen* behandelt und an welchem Frauen jahrzehntelang für ihre Rechte kämpfen und auf die Straße gehen. „Uns war es dieses Jahr wichtig, auf das Problem der Hygieneartikel für Frauen hinzuweisen. Vor allem für junge Frauen oder Mädchen, welche sich noch immer in der Ausbildung befinden, können monatliche Hygiene- und Menstruationsartikel eine weitere finanzielle Belastung ausmachen. Wir fordern daher flächendeckend eine kostenlose Bereitstellung von Hygieneartikeln in öffentlichen Schulen und Universitäten. In Kufstein würde das bedeuten, dass man beispielsweise kostenlose Tampons an

der FH Kufstein anbietet. Für dieses Zukunftsprojekt sollte man nicht auf den Bund warten, das Land und die Gemeinde können selbst tätig werden.“ meint die Frauen*sprecherin der JG Unterland, Irem Koca.

Die monatliche Menstruation ist für viele noch immer ein Tabuthema, jedoch können bspw. Tampons und Binden recht viel Geld kosten. Frauen und Mädchen können es sich oft im Leben nicht aussuchen, welche Hygieneartikel sie benötigen, so schätzt man, dass eine Frau in ihrem Leben rund 7.000 € an finanziellen Mehrbelastungen durch die Pille, Schmerzmittel und Hygieneartikel etc. trägt. „Andere Länder wie Schottland machen es vor: Dort wurde ein Gesetz beschlossen, in dem alle Tampons und Binden für Frauen kostenlos in allen öffentlichen Gebäuden erhältlich sind. In Kitzbühel oder St. Johann würde ich mir wünschen, wenn dies auch in allen Schulen, egal ob Berufsschulen oder Gymnasien der Region frei verfügbar wäre“, meint Laura Sojer, Vorstandsmitglied der JG-Unterland abschließend.

Meine Gedanken, welche ich der SPÖ-Jugend zukommen ließ:

Gratis-Tampons zum Weltfrauentag:

Der Weltfrauentag treibt tatsächlich immer wieder eigenartige Blüten. Als nächstes werden dann die Männer Rasierschaum und Rasierer einfordern.



Foto: Adobe Stock

Ich frage mich allerdings, wie das abgewickelt wird. Man rechnet pro Bildungseinrichtung hoch, wie viele Frauen diese besuchen und wie viele Tampons und Binden dann im Monat gebraucht werden? In der Toilette liegen diese dann bereit? Was ist, wenn diese nicht reichen? Vielleicht versorgt die eine oder andere noch eine Schwester oder Freundin mit den kostenlosen Artikeln. Der Folgeschritt wäre dann, dass jede ihr monatliches Päckchen bekommt. Da ja heute alles digital erfasst wird, kann man davon ausgehen, dass es auch in diesem Fall so sein könnte. Müssen die Frauen dann einen Antrag stellen, wenn sie von Binden auf Tampons wechseln möchten – oder umgekehrt? Wer genehmigt diesen und braucht es vielleicht davor noch eine Schulung für die richtige Anwendung. Und wie geht man dann vor, wenn eine Frau ihr Päckchen nicht abholt? Wird sie dann zum Schwangerschaftstest aufgefordert? Oder wird sie zum Arzt geschickt, weil offensichtlich was nicht in Ordnung ist? Also, ihr seht schon, da gibt es noch jede Menge offene Fragen. Da sollte sich vielleicht eine Arbeitsgruppe damit befassen. Vielleicht gibt es dafür ja auch

Im Frühling ist es draußen farbenfroh – zu Hause erstrahlt es ebenso.




HEIDI EMBACHER

Vorhänge · Stangen
Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

eine Förderung? Und schließlich könnte die Bundesbeschaffungsagentur diese Bildungseinrichtungen mit den nötigen Frauenhygieneartikeln ausstatten. Aber bitte nur mit österreichischen Erzeugnissen. Denn man weiß ja, wie belastet diese chinesischen Sachen sind.

Vielleicht sollten die jungen Sozialisten sich noch einmal durchlesen, wie und warum der Weltfrauentag entstanden ist: Er entstand als Initiative sozialistischer Organisationen in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen sowie die Emanzipation von Arbeiterinnen.

Das ist übrigens nur meine persönliche Meinung.
Brigitte Eberharter

Eine Woche später kam dann die Antwort der SPÖ-Tirol-Jugend:

Liebe Frau Eberharter,

Sorry für die späte Rückmeldung. Nein wir fordern keinen

Gratisrasierschaum und -rasierzubehör, weil diese nicht „essentiell“ für Männer sind und diese auch ohne die erwähnten Utensilien überleben können, aber eine Frau* kann halt leider nicht ohne Hygieneartikel überleben. Genau Tampons, Binden usw. können entweder in den Sanitär-Anlagen stehen oder davor – es gibt doch bereits in Deutschland und eben in Schottland solche Projekte, die genauso umgesetzt wurden. Wenn die Menge nicht ausreicht, werden sie halt nachgefüllt, sollte eigentlich nicht problematisch sein. Wir sehen hier nicht ein großes Problem, wenn Leute, die nicht diese Ausbildungsstätte besuchen, sich auch bedienen, grundsätzlich sollen solche Hygieneartikel kostenlos für die Allgemeinbevölkerung zur Verfügung gestellt werden – oder meinen sie, dass es gerechtfertigt ist, dass Frauen automatisch Mehrkosten haben als Männer, nur weil sie Frauen sind? Oder dass eine Frau verzichten kann auf ihre Menstruation und sie diese wie ein Abo kündigen kann und sich somit die Kosten spart?

Wir empfinden nicht, dass es hier ein monatliches Päckchen braucht, aber die Pille könnte z. B. von der Krankenkassa übernommen werden, das ist sehr unkompliziert und wird ja bei vielen Medikamenten so praktiziert. Wenn in öffentlichen Einrichtungen wie beispielsweise Schulen Tampons und Binden aufliegen, kann ja eine Frau selbstständig entscheiden, welches Produkt sie braucht. Ich verstehe die Frage nicht, warum eine Frau zu einem Schwangerschaftstest aufgefordert werden sollte?

Ja es könnte wirklich die Bundesbeschaffungs-GmbH hier ausshelfen, das wäre natürlich eine Möglichkeit. Genau und sie haben vollkommen Recht, wie und warum der Weltfrauen*tag entstanden ist, daher ist es schon wichtig, abseits von Themen wie Lohngerechtigkeit und Chancengleichheit auch das Thema mit Frauenhygieneartikeln als Teilaspekt zu erwähnen. Kosten zwischen 7.000 und 10.000 Euro nur dafür, dass man eine Frau ist, ist nicht einfach nicht fair und auch keine Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern.

Ich hoffe ich konnte Ihre Fragen ausreichend beantworten, ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag aus dem verschneiten Ötztal und liebe Grüße,
Danke

Tja, meine Ironie dabei kam nicht ganz an. Aber nun würde ich gerne wissen, wie ihr, liebe Söllander darüber denkt. Schreibt uns doch ganz einfach eure Meinung dazu. redaktion@ellmauer-zeitung.at

IDEEN KASTL



Haben Sie sich auch schon einmal so „unsinnige“ Fragen gestellt wie etwa: Könnte nicht ein Lift zum Hintersteinersee hinaufgehen, damit das Verkehrschaos ein Ende hat? Für solche und andere Fragen wird man oft nur belächelt oder als vollkommen verblödet hingestellt. Manchmal braucht es aber genau solche Ideen, an denen man weiter-spinnen kann, über die man diskutieren kann. Und plötzlich ist für ein Problem eine Lösung da, mit der anfangs niemand gerechnet hätte. Der Blick von außen bringt die Entscheidungsträger vielleicht in eine Richtung, die für alle Beteiligten positiv ist.

Für solche Ideen gibt es ab sofort das Ideenkastl in der Ellmauer Zeitung. Formulieren Sie kurz und bündig Ihre Idee, an die offensichtlich noch niemand gedacht hat. Wir stellen sie hier zur Diskussion und vielleicht ist es gerade Ihre Idee, die eine Bereicherung für die Region Söllandl darstellt. Schicken Sie Ihre Ideen an redaktion@ellmauer-zeitung.at, wir sind schon neugierig, worüber unsere Leser sich Gedanken machen.

Die nächste Ausgabe der Ellmauer Zeitung erscheint am: 02. Juni 2021

ellmauer zeitung

Die Söller Handwerksbetriebe



Spitzenteam für Spitzenleistung!



Unterhauning 44 · 6306 Söll · 05333-5191 · www.malerei-eder.at

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit
Wir sind für Sie da!

Elektro Salvenmoser GmbH



Dorf 56 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5263 · Fax DW 72 · elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

**Beratung · Planung · Installationen · Service
Geräte · Reparaturen · Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

Zimmerei Koller
Holzbau seit 1959

WIR BAUEN FÜR GENERATIONEN.

Tel. 05333/5012 · 6306 Söll
www.zimmerei-koller.at



„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plissees, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 05333/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Stöckl, Michael Treichl und Ines Walch.

Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.kaufmann-keramik.de



Foto: Kaufmann Keramik

WEISS MAWEK

Metallobau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242
office@weiss-soell.at, www.weiss-soell.at

Bewirb dich JETZT

Weitere Infos erhältst du per Telefon unter 05333/ 6242 oder komm direkt bei uns vorbei!

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ein:

**Schlosser/in
Landmaschinentechniker/in**

Voll- und Teilzeit nach Vereinbarung

**Lehrlinge in den Bereichen
Metallbau und Landtechnik**

[facebook.com/weissmawek](https://www.facebook.com/weissmawek)

Einer fehlt- vielleicht bist das DU?

Du bist jung, neugierig und bereit für einen Sprung auf der Karriereleiter?
Worauf wartest Du noch?
Wir bilden laufend Lehrlinge aus!
Lern was gscheits & bewirb dich jetzt für eine Lehre als

- Installations- und Gebäudetechniker/in
- Bürokaufmann/-frau

unter
petra@niedermuehlbichler.at
oder 05333/ 5293



Wald 36 · A-6306 Söll
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at



Einer fehlt!

WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at

Findet sich noch eine Lösung für das Wave?

Wie geht es weiter mit dem Schwimmbad in Wörgl? Diese Frage stellen sich derzeit nicht nur die Mitglieder der diversen Schwimmvereine in der Region. Am 31. August ist der vorläufige Schließungstermin. Bei der Gemeinderatssitzung am 1. März, bei der die Gemeinden der Region, die Tourismusverbände und das Land Tirol mit einbezogen wurden, wurde nun eine Volksbefragung für den 11. April festgesetzt.

Abstimmen dürfen nur die Wörgler Bürger, dabei hat das Wave eine überregionale Bedeutung und es gibt auch bereits Bekundungen von Gemeinden und Verbänden, dass sie sehr wohl bereit wären, ihren Teil beizutragen. Allerdings kommt es zu keinen Gesprächen diesbezüglich. Immer öfter wird die Vermutung ausgesprochen, dass ein großer Investor das Grundstück haben möchte, auf dem das Wave steht.

Saisonvorbereitung am Golfplatz Wilder Kaiser

Die Greenkeeper am Golfplatz Wilder Kaiser arbeiten schon lange auf Hochtouren, damit die Golfsaison starten kann. Auch die Mitarbeiter freuen sich auf die Zeit, wenn es am Platz und im Clubhaus wieder lebendig wird. Roland Pereira und Michl Brüll, die beiden Marshalls, sind auch dieses Jahr wieder dabei, um die Spieler auf der Runde zu begleiten.

Im Büro hat sich dagegen einiges verändert! Tamara Feyersinger (ehemals Priewasser) ist im letzten Juni in den Ehehafen eingelaufen und hat im August einen gesunden Sohn zur Welt gebracht. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute! Tamara hat das Team im ProShop die letzten Jahre sehr bereichert und wird sicher fehlen. Christine Widmoser als Chefin und Sandra Jöchel als Teilzeitmit-

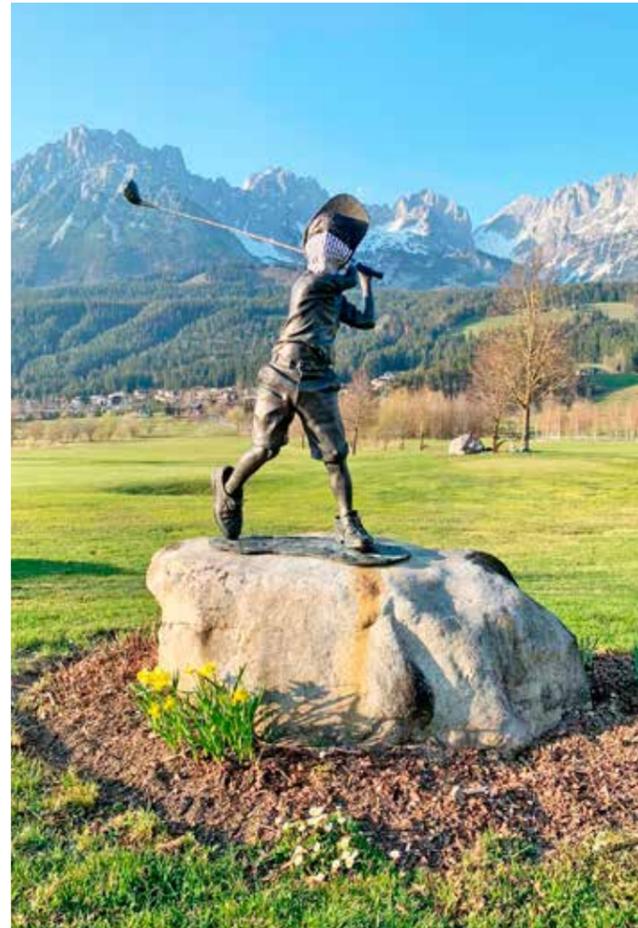


Foto: GC Ellmau

Die Mitglieder hoffen, dass schon bald wieder gespielt werden darf.

arbeiterin, bleiben als „alte Hasen“ natürlich dabei.

Christina Einberger und Nadine Bielser gehen einen neuen Weg – den beiden natürlich auch alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Dafür heißt das Team vom Pro Shop eine neue Kollegin und einen neuen Kollegen willkommen: Gopika Pöll aus St. Johann und Yannick Fuhrmann aus Ingolstadt werden die Damen im Pro Shop unterstützen.

Da Corona uns sicher auch 2021 noch begleiten wird, hofft der Golfclub wieder auf ein tolles Miteinander mit Abstand halten, Mund- und Nasenschutz tragen. Das Motto der letzten Saison wird wohl bleiben: „Schau auf mich – schau auf dich“! Das Team vom GC Wilder Kaiser freut sich, alle Mitglieder und Gäste gesund und gut gelaunt begrüßen zu dürfen und wünscht „Ein schönes Spiel!“

Turniere

Sofern Turniere wieder erlaubt sind (wenn auch vermutlich noch ohne Preisverleihung), startet die Saison mit einem 2er Scramble Eröffnungsturnier am Sa, den 1. Mai.

Neu in diesem Jahr ist die ECCO-Day-Turnierserie. Eine österreichweite Kampagne über die Clubs, in denen ECCO im Pro Shop vertreten ist. Turniere finden monatlich statt und neben tollen Turnierpreisen für die Tagessieger, wird es auch exklusive Sonderpreise geben.

Am 5. und 6. Juni werden die Internationalen Tiroler Meisterschaften wieder am Golfplatz Wilder Kaiser ausgetragen – sicher ein Highlight auch zum Zuschauen, wenn die Besten der Besten wieder auf dem Ellmauer Platz unterwegs sind!

AUSZUG TURNIERE MAI/JUNI



Sa 01.05.2021 Eröffnungsturnier	So 06.06.2021 Internationale Tiroler Meisterschaften 2021
So 02.05.2021 KITZ ALPS TROPHY powered by SR.SCHAURAUM	Fr 11.06.2021 ÖHVS-Vereinsmeisterschaften
Fr 07.05.2021 Landesmeisterschaften Polizei	Fr 18.06.2021 Kinderturnier
Mo 10.05.2021 After Work Golf Trophy	Sa 19.06.2021 Sonnwendturnier
Fr 21.05.2021 Kinderturnier	Fr 25.06.2021 ECCO-Day-Turnierserie
Sa 22.05.2021 Tirol gegen den Rest der Welt Mo 24.05.2021 After Work Golf Trophy	Der Pircher-Moden-Cup findet wieder wöchentlich vormittags und jeden ersten Donnerstag im Monat am Nachmittag statt.
Fr 28.05.2021 ECCO-Day-Turnierserie	Alle rund 70 Turniere der Saison sind direkt auf der Seite des ÖGV einsehbar und werden je nach Auflagen angepasst. https://www.golf.at/golfclubs/golfclub-wilder-kaiser/710/turniere
Sa 05.06.2021 Internationale Tiroler Meisterschaften 2021	



Es wird bereits fleißig gearbeitet im Golfclub, damit alles startklar ist, sobald Wetter und Corona das Spielen zulassen.

Anzeigenhotline:
0664-88982720

anzeigen@ellmauer-zeitung.at

ellmauer zeitung

WOHNEN ZWISCHEN SALV' & KOASA

Peter & Paul, Söll

- » 2- bis 5-Zimmer Eigentumswohnungen
- » 1-Zimmer Apparts für Unternehmer
- » Großzügige Balkone, Terrassen und Privatgärten
- » Optimale Ausrichtung – Koasa & Salv'
- » Zentrale Lage, Arzt im Haus
- » Nahversorger, Schulen, Kindergarten in Gehdistanz
- » Wenige Minuten zur Talstation Söll, Skiwelt, Ahornsee
- » 10 Minuten nach Kufstein, Wörgl und zur Autobahn
- » 15 Minuten nach St. Johann

ZIMA UNTERBERGER Immobilien GmbH



Peter & Paul

Dominik Riedmann
+43 512 348178 225
dominik.riedmann@zima.at

www.zima.at



Der Optikermeister in Ihrer Nähe

- Sonnen- & Sportbrillen
- Tages- & Monatslinsen
- Ferngläser & Teleskope
- Vergrößernde Sehhilfen
- Bildschirmarbeitsbrillen
- Linsenflüssigkeiten
- Sehtests & Messungen
- Reparaturen & Zubehör

Optik Zott - Ihr Meisterbetrieb

Kitzbüheler Str. 102 | 6365 Kirchberg i. T.
T. +43 (0) 5357 / 50 006 | kirchberg@optik-zott.at | www.optik-zott.at

Zum Muttertag für unsere Liebsten

Der Muttertag ist keine Erfindung des Handels oder der Blumenindustrie, sondern geht auf eine von der Amerikanerin Anna Jarvis initiierte Predigt im Jahr 1905 zurück. Seit dem 20. Jahrhundert hat sich der Muttertag als Feiertag zu Ehren der Mütter und der Mutterschaft etabliert und wird im deutschsprachigen Raum jährlich am zweiten Sonntag im Mai begangen.

Der Muttertag blickt auf eine alte Tradition und Geschichte zurück. Bereits 250 Jahre vor Christus wurde für römische und griechische Göttinnen eine Art Muttertagsfest abgehalten. Auch während der Amtszeit von Heinrich des Dritten stand Mutter Kirche im Mittelpunkt des "Mothering Days". Selbst Napoleon schlug 1806 die Etablierung eines Muttertags vor, setzte sein Vorhaben nach der Schlacht von Waterloo allerdings nicht mehr fort.

Als Anna Jarvis Mutter, Ann Maria Reeves Jarvis, im Mai 1905 verstarb, war es der überlebenden Tochter ein großes Anliegen, dass Mütter noch zu Lebzeiten geehrt werden sollten und nicht erst nach ihrem Tod. Sie wollte das Schaffen und Wirken ihrer Mutter in Erinnerung behalten. Zwei Jahre nach dem Todestag ihrer Mutter feierte sie in Grafton einen Gedenkgottesdienst für sie. Dabei bat sie Pfarrer Harry C. Howard, in seiner Predigt die Rolle der Mutter in der Gesellschaft zu erläutern.

Ihrem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass im darauffolgenden Jahr in Grafton allen Müttern eine Andacht am zweiten Maisonntag gewidmet wurde. Als Ausdruck ihrer tiefen Liebe zu ihrer Mutter ließ Anna Marie Jarvis 500 weiße und rote Nelken, die Lieblingsblumen ihrer Mutter, vor der Kirche an andere Mütter verteilen. Eine Tradition, die bis heute noch gepflegt wird. Der Predigt folgten noch viele Briefe an Politiker, einflussreiche Männer und Geistliche, denen sie ihr Anliegen ausdrückte. Ihre Bewegung wuchs rasch an und fand viele Anhänger. In den 1920er Jahren verbreitete sich der Muttertag über England aus in die Schweiz, nach Finnland, Norwegen und schließlich auch 1924 nach Österreich. Hier gilt Marianne Hainisch, Begründerin und Führerin der Frauenbewegung in Österreich, als Initiatorin für die Verbreitung und Etablierung des Muttertages. Unterstützung fand sie in der Pfadfinderbewegung, die sich ebenso für die Feier eines Muttertags einsetzte.

Brauchtum
Wie beim Valentinstag sind Blumengeschenke die beliebtesten Güter und so nimmt der Muttertag im Blumenhandel den wichtigsten Tag im Geschäftsjahr ein. Ebenso Süßigkeiten, Parfum und kleine Geschenke werden gerne überreicht. Kinder lernen Muttertagsgedichte und basteln Kleinigkeiten im Kindergarten und in der



Schule, um damit ihrer Mutter eine Freude zu bereiten. dankbar aufgenommen.

Blumen und ihre Bedeutung
Blumen zählen zu den beliebtesten Geschenken am Muttertag, doch nicht jede Sorte eignet sich für diesen Anlass. Erfahren Sie mehr über die Bedeutung der Blumen und auch, welche Blumen Sie besser nicht schenken.

Rosen: Diese rote Rose ist ein Klassiker unter den Geschenken, aber keine Blume, die zum Muttertag passt, da sie für Liebe und Leidenschaft steht - sie eignet sich besser zum Valentinstag. Wenn Sie zum Muttertag Rosen schenken möchten, dann gelbe: Sie stehen für Anerkennung, Dankbarkeit und Freude und passen so nicht nur zum Frühling, sondern auch zum Muttertag.

Orchideen: Diese Blumen eignen sich gut als Geschenk zum Muttertag und stehen für Klugheit und Bewunderung.

Lilien: Stehen für Schönheit, Reinheit, Respekt und Liebe werden aber auch oft zu traurigen Anlässen verwendet, deshalb am besten mit einem bunten Mix aus anderen Blumensorten kombinieren.

Gerbera werden zum Muttertag auch gerne geschenkt: Sie stehen für Zuneigung und Freude.

Auch **Tulpen und Margeriten** sind Blumen, die gerne zum Muttertag geschenkt werden und zum Anlass passen. Wenn Sie sich nicht entscheiden können, fragen Sie im Blumengeschäft einfach nach einem buntgemischten Muttertagsstrauß.

Blumen und Gartengestaltung
Blumensträuße
Frische Schnittblumen
Blumenarrangement

am Muttertag
Fr: 8:00-18:00
Sa: 8:00-16:00
So: 8:00-12:00

Öffnungszeiten
Mo-Mi: 08:00-12:00
14:30-18:00
Do-Fr: 8:30-12:00
14:30-18:00
Sa: 08:30-12:00

www.eschin.com
Gärtnerei | Pirschmoos 4 | 6306 Söll | Tel.: 05333 52900
Blumengeschäft | Dorf 58 | 6306 Söll | Tel.: 05333 5256
Blumenstube | Dorf 18 | 6352 Ellmau | Tel.: 05358 2544

haarhaus christine wittner

Wir bieten Ihnen in angenehmer Atmosphäre fachlich kompetente Beratung in Sachen Trends, Frisuren und Farbtechniken.

Flexible Öffnungszeiten
Mo, Di: 8:00-19:00 Uhr
Mi, Do: 8:00-18:00 Uhr
Fr: 8:00-18:30 Uhr
Sa: 8:00-18:00 Uhr

Pirschmoos 80 | 6306 Söll | wittner@aon.at | www.haarhaus.cc | Tel.: 0043 5333 6346

Genuss, Geschenke & Lebenskunst im Weinatelier Agnes

Geschenke braucht man immer - gerade in Corona-Zeiten will man seinen Freunden und sich selbst Gutes tun. Im Weinatelier Agnes in Söll findet man alles, was das Herz begehrt - Tägliches, Ausgefallenes und ganz Besonderes.

Wer das Weinatelier betritt, der fühlt sich sofort in eine besondere Welt versetzt. So viele Eindrücke, dass man sich kaum sattsehen

kann. Es hat fast den Anschein von einem der beliebten Märkte in unseren südlichen Nachbarländern. Zuständig dafür sind Silvana und Günther Embacher. Sie leben im Weinatelier ihre Lebenseinstellung und davon profitiert jeder Gast und jeder Kunde. "Derzeit haben wir Eis beispielsweise in der 10er-Box zum Mitnehmen oder aber in der Tüte zum Sofort-Schlecken. Auch täglich frische Kuchen bieten wir zum Mitnehmen an", erklärt Silvana die

derzeitige Ausnahmesituation. Geöffnet ist täglich von 9 bis 18 Uhr und bei Schönwetter auch sonn- und feiertags am Nachmittag. Aus den 500 Weinen im Geschäft gibt es auch immer wieder spezielle Angebote - derzeit sind es die frischen Weine, die gerne im Frühling getrunken werden. Natürlich werden die ausgesuchten Geschenke auch gleich liebevoll verpackt und zudem gibt es im Weinatelier Agnes eine große Auswahl an besonderen Glückwunschkarten. Lesefreunden rät Silvana ein Buch aus dem reichhaltigen Angebot zu wählen und dazu eine gute Flasche Wein - damit lässt sich (fast) jeder begeistern. Auch die Feinkostregale sind reich bestückt mit Pastas, Saucen, Antipasti und noch vielen weiteren Feinköstlichkeiten. Unser Sortiment erhalten Sie auch Online unter www.weinatelier-agnes.at; Tel. 05333 21 500



Silvana und Günther Embacher vom Weinatelier Agnes in der Sölller Fußgängerzone.



Pralinen zum Mitnehmen



Handgemachte Töpferwaren



Feines von Sonnentor



500 verschiedene Weine

Unterrainer OUTLET

Hosen ab € 29,-
Shirts ab € 19,-
Strick ab € 29,-
Jacken ab € 49,-
u.v.m

Geöffnet:
MO/ DI/ DO/ FR
10:00-12:00
15:00-17:00

TRACHT ^{-30%}
DAMEN & HERREN
AB SOFORT IM
UNTERRAINER OUTLET



MODE STARK REDUZIERT!

Neben Ellmauer Gemeindeamt, 6352 Ellmau
Tel.: +43 (0) 5358 44324 | www.mode-und-tracht.at

Das neue Violet Beauty Team

Lisi
bekannt für ihre Massagen & Gesichtsbearbeitungen

Veronika
die Chefin freut sich auf ihre StammkundInnen

Sandra
unser Lehrling wartet auf euch mit viel Glitzer und Kreativität

Ein herzliches Dankeschön
an unsere treuen Stammkunden. Wir freuen uns, euch weiterhin verwöhnen zu dürfen!

Dorf 21
6352 Ellmau
05358 4452
www.violet-beauty.at



**Wir
sind für
Sie da!**

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
office@niederstrasser.at
www.niederstrasser.at

LESER- BRIEF



Ein Dankeschön für den Skigenuss

Der Winter 2021 ist nun vorbei. Für mich ein Grund, den Bergbahnen ein großes Lob auszusprechen, für die Öffnung der Bahnen und die super präparierten Pisten. Pandemiebedingt gab es keine Gäste,



Heuer gehörten die Pisten fast ausschliesslich den Einheimischen.

sodass für uns Einheimische leere Pisten vorhanden waren. Ich als 81-Jährige hab das besonders genossen. Trotzdem wünsche ich für die nächste Saison wieder einen normalen Winter, damit die Einnahmen wieder stimmen.

Nochmals herzlichen Dank.
Heidi W., Ellmau

Der TC Going startet in eine neue Sandplatzsaison



Viele Aktivitäten sind auf dem Areal des TC Going geplant.

Leider konnte auch der Tennisclub Going, aufgrund der auferlegten Covid-19-Maßnahmen, in diesem Winter nicht wie gewohnt mit dem Training beim Stanglwirt starten. Dennoch blickt der Verein zuversichtlich auf die bevorstehende Sandplatzsaison.

Was bringt die Saison 2021: Der traditionelle Starttermin in die Freiluftsaison ist der 1. Mai. Bereits zwei Wochen später beginnen die Mannschaftsmeisterschaften, wel-

che vom 15. Mai bis voraussichtlich 4. Juli ausgetragen werden. Der TC Going tritt in diesem Jahr mit zwei Damen- und einer Herrenmannschaft an. Des Weiteren werden die Nachwuchstalente bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften die Möglichkeit bekommen ihr bestes Tennis zu zeigen.

Die Babolat Hobby Tennis Tour macht zum neunten Mal Halt in Going – von 26. bis 31.07.2021. Auch heuer ist die Anlage des TC Going wieder Austragungsort der

Babolat Hobby Tennis Tour. Nachdem das Vorjahr sehr erfolgreich und spannend war, ist man bereits sehr gespannt, wer sich den Titel 2021 holen wird.

Ein weiterer Programmpunkt ist das alljährliche Vereins- und Gauditurier am Samstag, den 14. August 2021. Traditionell im Herbst folgen die Clubmeisterschaften im Einzel und Doppel für die Erwachsenen. Während der Sommermonate findet für die jungen Tennisfans im Rahmen des Schultennis das Gruppentraining mit Trainer Alex und seinem Team statt. Für alle Interessierten stehen die Tore am Tennisplatz offen. Ob Anfänger oder Wiedereinsteiger – jeder ist herzlich willkommen!

Die Mitglieder des TC Going freuen sich auf zahlreiche Besucher und eine sportlich erfolgreiche Saison 2021! Aufgrund der Situation rund um Covid-19 kann es zu Verschiebungen der geplanten Veranstaltungen kommen. Alle Informationen dazu und weitere Beiträge sind auf der Facebook-Seite des Tennisclubs Going (www.facebook.com/tcgoing) zu finden.

Danke den Bergbahnen Ellmau und den Trainern!

Bild von links: Raphael Stöckl, Felix Hochfilzer, Trainer Fabian Partinger, Maximilian Steffner, Trainer Dominik Rechfelden, Anna Stöckl, Hannah Sammer, Marie Resetaritz.



Foto: Skiclub Ellmau



Peter Eschlböck in action bei der Staatsmeisterschaft in Gaal.

Dreimal Gold für jungen Sölller

Mitte März wurden in Gaal in der Steiermark die Skibob-Staatsmeisterschaften ausgetragen. Peter



Staatsmeister der Junioren in drei Kategorien und ein Vizestaatsmeister: Gratulation Peter Valentino Eschlböck

Valentino Eschlböck aus Söll war dort absolut erfolgreich und kam mit insgesamt vier Medaillen nach Hause. Drei Goldmedaillen im Super-G, im Riesentorlauf und in

der Kombination und eine Silbermedaille im Slalom, damit zeigte Peter sein wahres Können. Es war sein letzten Jahr in der Juniorenklasse und mit diesem Erfolg hat er sie würdig abgeschlossen, auch wenn in diesem Jahr viele Rennen abgesagt wurden. „Heuer wäre er wirklich super drauf gewesen“, schwärmt sein Vater. Vor allem ist es um die Weltmeisterschaft schade, schließlich fährt Eschlböck im Nationalteam.

Der junge Sölller ist aber auch in der allgemeinen Klasse angetreten und hat sich auch dabei hervorragend geschlagen. 1,78 Sekunden hinter der Bestzeit, das bedeutete letztlich den siebten Platz beim Super-G der Herren. Vater Eschlböck ist überzeugt davon, dass sein Sohn den Sprung nach oben schaffen kann – sofern er will, denn das Wichtigste dabei ist, Spaß am Sport zu haben und das ist derzeit absolut gegeben. Das Team des SBC Wilder Kaiser bedankt sich bei den Bergbahnen Söll, wo sich Peter optimal vorbereiten und trainieren kann - und mit ihm die ganze Nationalmannschaft dieser Sportart.

Malerei HAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Blechdachanstrich
Sand- und Eisstrahltechnik | Gerüst- und Steigerverleih

**SAND + EIS
STRAHLTECHNIK**
für Metall, Holz und Beton

SAUBER · KOSTENGÜNSTIG · TERMINGERECHT

Hausbach 1a · A-6352 Ellmau · www.malerei-haider.at
Telefon 053 58 / 37 11 · Mobil 0664 / 101 37 00 · info@malerei-haider.at

WIR GRATULIEREN



den beiden Kuceras, die Landescup-Rennen gewonnen haben.



Elisabeth Kucera - Erfolgreiche Landescup Rennen in Seefeld (2x Wertung Speedy gewonnen) und Teilnahme bei der österreichischen Schülermeisterschaft am Semmering.



Josef Kucera - Fährt wöchentlich FIS-Rennen, Teilnahme am internationalen FIS-Slalom in Hinterthiersee.

KAISERBAD Ellmau

Solarium
Treibbad
Wellness
erfrischend
Aussenbecken
anderst!
klettern
Tennis

Kaiserbad Ellmau · Wimm 1 · Tel. 05358 3811
www.kaiserbad.com

AUS UNSERER KREATIVWERKSTATT



ANZEIGENKAMPAGNE SPORT SCHUH STEINER

Die lokale Werbeagentur

Wald 32/4a | 6306 Söll
+43 5333 / 4327011
office@gmedia-service.at
www.gmedia-service.at



Hipp hipp hurra unserer Jessica!

Voller Stolz gratulieren wir unserer Jessica Zott zu ihrer herausragenden Leistung: Lehrling des Monats. Wir wünschen ihr von Herzen weiterhin viel Erfolg und vor allem Freude an ihrer Arbeit.
Barbara Winkler & das Kaiser-Team.



Kaiserlodge-GF Barbara Winkler, Jessica Zott und Landesrätin Beate Palfrader.

PERSONAL & STELLENMARKT



Ihre Stellenanzeige in der Ellmauer Zeitung
0664-88982720
anzeigen@ellmauer-zeitung.at



ellmauer zeitung



MEGST DU ZE INSAN TEAM KEAN?

Für die bevorstehende Sommersaison suchen wir in Vollzeit (5 Tage, 40 Stunden) oder Teilzeit:

- KELLNER-IN MIT INKASSO
- KÜCHENHILFE
- REINIGUNGSKRAFT
- PRAKTIKANT-IN

Bei Bedarf Personalzimmer vorhanden.



Alpengasthof Gruberhof · Familie Eisenmann · Bromberg 22 · 6306 Söll
+43 (0) 5333 5104 · www.gruberhof.at · info@gruberhof.at

Foto: Knaubert



Roland Brandl und Matthias Knaubert.

Neuer Mitarbeiter im Knaubert-Team

Wir freuen uns, mit Roland Brandl aus Söll einen fachkundigen, radsportbegeisterten Mitarbeiter in unserem Team begrüßen zu dürfen. Roland unterstützt alle Bereiche in unserem Shop und kann auf jahrelange Erfahrung im Sporthandel und Leistungssport zurückgreifen. Mit unserer neuen Marke NALOO, Kinderbikes für echte

Abenteuer, die sich leichter fahren lassen, mitwachsen und rund 30 % leichter sind als herkömmliche Marken, erfreuen wir alle radbegeisterten Eltern. Bitte beachtet, dass in der Fahrradbranche die Verfügbarkeit für das gesamte Jahr angespannt bleiben wird. Also entscheidet euch frühzeitig und bestellt eure Bikes rechtzeitig.

HAUT-BEREICH

Professionelle Haut- & Fußpflege

Teamleitung m/w/d

Wir suchen zur Leitung unseres Teams an den Standorten **Hopfgarten i. Bt.** und **Wörgl** eine professionelle und engagierte Persönlichkeit mit Freude an der Führungsverantwortung und Mitgestaltung unseres kosmetischen Bereiches.

UNSER ANGEBOT

- Verantwortungsvolle Tätigkeit mit der Möglichkeit, sich einzubringen & zu verwirklichen
- Freie Zeiteinteilung, moderner Arbeitsplatz
- Tätigkeit in einem interdisziplinären Team
- Bruttomonatsgehalt auf Basis Vollzeit (40h) mind. EUR 2.500,00 (bei entspr. Qualifikation & Berufserfahrung auch Überzahlung möglich)
- Voll- oder Teilzeit

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Dich: Mag. Verena Schwaiger
hopfgarten@hautbereich.at
jobprofil: beweggrund.tirol/jobs

BEWEGGRUND.TIROL/JOBS IN DER PRAXIS beweg grund & knack.punkt

HAUTGESUNDHEIT · GESICHTS- & KÖRPERBEHANDLUNGEN · MANIKÜRE · PODOLOGISCHE FUSSPFLEGE
INNSBRUCKER STR. 25 · 6300 WÖRGL · 05332 72 355 · WOERGL@HAUTBEREICH.AT · WWW.HAUTBEREICH.AT

Vielseitige berufliche Zukunft direkt in der Heimat

Die Ellmauerin Christine Höck hat nach einigem Hin & Her ihren Traumberuf direkt in ihrem Heimatort Ellmau gefunden.

Foto: Erika Hoeck



Christine Höck lebt ihren Traumberuf.

Christine hat gerade die 2. Klasse der Berufsschule zur Hotel- und Gastgewerbeassistentin in Landeck mit einem hervorragend guten Erfolg abgeschlossen.

Zu ihrem Traumberuf hat sie wie viele über Umwege gefunden, eigentlich wollte Christine Friseurin werden, nach kurzer Zeit hat sie allerdings entdeckt, dass ihr mehr Abwechslung und ein breiteres Aufgabenfeld mehr zusagen würden. Von da an war klar, diese Lehre muss beendet werden und was anderes wäre schön, doch was?

Nach einigen Gesprächen mit Familie und Freunden stellte sich der heimische Tourismus als gewünschte Branche heraus und Christine entschied sich intuitiv für das Hotel Hochfilzer mitten in Ellmau. Beim Vorstellungsgespräch war für alle klar, das ist es, was sie will! Familie

Hochfilzer war ebenfalls sofort von Christine überzeugt und umgehend begann Christine ihre Lehre zur Hotel- und Gastgewerbeassistentin im Hotel Hochfilzer im November 2019.

„Am meisten liebe ich an meinem Beruf, dass ich immer unter Leuten bin, die aus den verschiedensten Ländern anreisen. Großteils kommen diese gut gelaunt und in Urlaubsstimmung, da ist es besonders schön, wenn man mit Informationen über die Heimat bzw. Hilfestellungen, welche oft Kleinigkeiten sind, den Aufenthalt der Gäste in unseren Häusern zur schönsten Zeit des Jahres machen darf. Jeden Tag Deutsch und Englisch aktiv mit Muttersprachlern zu sprechen und schreiben, finde ich eine weitere einmalige Chance, welche mich für die Zukunft rüstet. Mit der Familie Hochfilzer habe

ich einen Top-Betrieb mit sehr internationalen Gästen und einer sehr herzlichen, familiären Art gefunden, wo mir in Zukunft die ganze Welt offen steht“, sagt Christine Höck über ihre Tätigkeit.

Familie Hochfilzer ist sehr stolz auf Christine und sieht sie als große Bereicherung für das sich durch sehr viel langjähriges Stammpersonal auszeichnende internationale Team. Neben dem Hotel Hochfilzer betreibt die Familie Hochfilzer auch die Alpenpension Claudia in Floras Garten sowie das Haus Garden. Als ausgezeichnete Tiroler Lehrbetrieb schon zum zweiten Mal in Folge freut sich die Unternehmerfamilie, die sehr vielseitige Tourismusbranche mit internationalen Möglichkeiten auch für den heimischen Nachwuchs wieder attraktiv machen zu können.

Werbung



Wir haben coole Jobs!



Assistent/in des Hoteldirektors

📍 Tirol Lodge Ellmau



Kassapersonal [Teilzeit]

📍 Hartkaiserbahn Ellmau



Ponypflege & Betreuung [Sommerjob]

📍 Astberg Pony Alm Going



Eisverkäufer/in [Sommerjob]

📍 Bergkaiser Ellmau

Huppenkothan Baumaschinen

www.huppenkothan.com

HUPPENKOTHAN verkauft, vermietet und repariert Mini- & Kompaktbagger sowie ein breites Spektrum an Baumaschinen. Das sehr gut funktionierende, flächendeckende Händler- und Verkaufstellennetz macht HUPPENKOTHAN zu einem europaweit führenden Anbieter mit einer breiten Palette an Mini- & Kompaktbaggern.



In unserer **Mietstation Going** kommt folgende Position zur Besetzung

LEHRE ALS BAUMASCHINENTECHNIKER (M/W)

Baumaschinentechniker warten und reparieren Maschinen, Gerätschaften und Anlagen, die im Bauwesen verwendet werden (z.B. Bagger, Kräne, Transportmaschinen). Dabei arbeitest du in Werkstätten sowie direkt vor Ort auf Baustellen.

LEHRBEGINN AUGUST 2021 | LEHRZEIT 3,5 JAHRE

Lehrlingsentschädigung brutto: 1. LJ € 710,- | 2. LJ € 895,- | 3. LJ € 1.170,- | 4. LJ € 1.555,-

Du hast großes Interesse an Baggern, Baumaschinen und Technik? Du hattest schon immer ein technisches Verständnis und Freude an der Arbeit mit Maschinen? Du hast dein 9. Schuljahr erfolgreich abgeschlossen? **Wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung!**

Huppenkothan GmbH | Innsbruckerstraße 6 | Marco Hagen | T +43 5574 78530 | lehre@huppenkothan.com | www.huppenkothan.com

Wir freuen uns auf dich!

Bei Interesse sende uns deine Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf an Sandra Rass: s.rass@skiwelt.at

Bergbahnen Ellmau-Going | Weissachgraben 5 | 6352 Ellmau

Ihr Trachtenspezialist



am Wilden Kaiser!

TRENKWALDER
TRACHTEN LEDER FELLE



Frühlingsaktion

vom 06. bis 08.05.21

06.-07.05.21 9:00 Uhr - 18:00 Uhr

08.05.21 9:00 Uhr - 17:00 Uhr



TRENKWALDER Gmbh – Trachtenbekleidung • Leder • Felle • Gerberei
A-6351 Scheffau • Blaiken 77 • Tel.: +43-(0)5358-43183
www.gerberei-trenkwaldner.at